

---

# ***Testatsexemplar***

SLM Solutions Group AG  
Lübeck

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2016.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2016.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens.....	59
Bilanz zur Herstellung der Vergleichbarkeit nach § 265 Abs. 2 Satz 2 HGB.....	62
Gewinn- und Verlustrechnung zur Herstellung der Vergleichbarkeit nach § 265 Abs. 2 Satz 2 HGB.....	65
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	1



## Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck

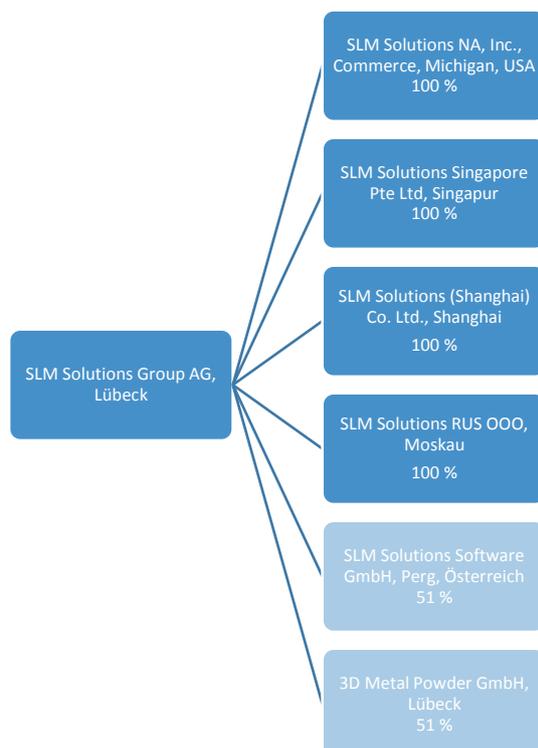
### Grundlagen der SLM Solutions Group AG

#### Struktur

Der in Lübeck ansässige Konzern SLM Solutions Group AG (SLM AG) verfügte zum 31. Dezember 2016 über vier hundertprozentige Tochterunternehmen und zwei Gemeinschaftsunternehmen. Die SLM Solutions Group AG fungierte im Konzern bisher ausschließlich als Finanz- und Managementholding. Die SLM Solutions GmbH, in der vormals der einzige Produktionsstandort des Konzerns sowie wesentliche Teile der operativen und verwaltungsbezogenen Aufgaben und die Produktentwicklung reflektiert waren, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 auf die SLM Solutions Group AG verschmolzen. Diese koordiniert nun auch die weltweiten Vertriebstätigkeiten. Die in Singapur, USA, China und Russland bestehenden Tochtergesellschaften forcieren die lokalen Vertriebsaktivitäten in den ihnen zugeordneten geografischen Regionen. Darüber hinaus erbringen sie Servicedienstleistungen für Kunden.

Am 8. Februar 2016 wurde zudem die Gesellschaft SLM Solutions Software GmbH in Österreich gegründet, an dem die SLM Solutions Group AG 51 % des Grundkapitals hält. Diese Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung einer speziellen Software, die die optimale Gestaltung von Bauteilen für die additive Fertigung erleichtert.

Am 14. Juli 2016 wurde das mit dem Hauptgesellschafter der TLS Technik GmbH & Co. Spezialpulver KG in Bitterfeld („TLS Spezialpulver“) gegründete Gemeinschaftsunternehmen für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Metallpulvern ins Handelsregister eingetragen. An der in Lübeck ansässigen 3D Metal Powder GmbH hält die SLM Solutions Group AG ebenfalls 51 % des Grundkapitals.



## **Geschäftsmodell**

Die SLM AG mit Sitz in Lübeck ist ein führender Anbieter **metallbasierter additiver Fertigungstechnologie** („3D-Druck“).

Das Geschäft gliederte sich im Berichtszeitraum in zwei Segmente:

- Das **Segment „Machine Sales“** umfasst die Entwicklung und Produktion sowie die Vermarktung und den Verkauf von Maschinen zum selektiven Laserschmelzen. Die Maschinen werden über ein weltweites Distributionsnetz vertrieben. Dieses Segment bildet derzeit den Schwerpunkt des Geschäfts.
- Das **Segment „After Sales“** ist von strategischem Interesse für die Gesellschaft und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es beinhaltet das Geschäft mit maschinenbezogenen Serviceleistungen, den Vertrieb von Ersatzteilen und Zubehör sowie den Vertrieb von Handelswaren. Auch das im Aufbau befindliche Geschäft mit Software und Verbrauchsmaterialien (Metallpulvern) sowie Schulungen und andere maschinenungebundene Serviceleistungen sind diesem Segment zugeordnet.

Die **Produktpalette** umfasst derzeit drei Anlagen, die SLM 125, die SLM 280 und die SLM 500, die sich nach der Größe der Baukammer sowie der Anzahl der verbaubaren Laser unterscheiden. Sie ermöglichen die direkte Fertigung hochkomplexer Metallbauteile aus einer Vielzahl von Ursprungsmaterialien wie Aluminium, Titan, Kobalt-Chrom, Inconel, Werkzeug- oder Edelstahl sowie Superlegierungen. Nahezu jede schweißbare Legierung kann mit Hilfe der Anlagen zu einem fertigen Objekt verarbeitet werden. Die Anlagen werden fortlaufend weiterentwickelt und mit neuen Funktionalitäten ausgestattet. Auf der formnext 2016 konnte die neueste Ausführung der Serienversion der SLM 280 präsentiert werden. Im Rahmen enger Kundenbeziehungen spielen zudem auch Sonderanfertigungen, z.B. mit vergrößertem Bauraum, eine Rolle.

Die Anlagen der SLM Solutions nutzen die Technik des **Selektiven Laserschmelzens**: Am Anfang des additiven Fertigungsprozesses steht ein am Computer erstelltes 3D-Modell des zu fertigenden Objekts. Dieses Objekt wird mit Hilfe von einem oder mehreren gleichzeitig arbeitenden Laserstrahlen in einem metallischen Pulverbett schichtweise verschmolzen. Auf diese Weise gefertigte Bauteile genügen höchsten Ansprüchen an Stabilität, Oberflächenstruktur oder Biokompatibilität – je nach Einsatzgebiet sind unterschiedliche Anforderungen vorrangig.

Ein wesentlicher **Vorteil der additiven Fertigung** liegt in der Verringerung des Materialverbrauchs gegenüber klassischen Fertigungsmethoden. Darüber hinaus wird eine neue Freiheit beim Produktdesign ermöglicht, welche die gewünschten Funktionalitäten des Bauteils in den Vordergrund stellt. Damit eignet sich die additive Fertigung für komplexe Bauteile, die als Prototypen oder in Serie verwendet werden. Komplexität stellt dabei im Gegensatz zu klassischen Produktionsverfahren keinen Kostenfaktor dar („complexity comes for free“). Die additive Fertigung von Metallteilen bietet zudem enorme Geschwindigkeitsvorteile, da keine Formen oder Werkzeuge benötigt werden. Die patentierte Multi-Laser-Technologie von SLM Solutions unterstreicht die Technologieführerschaft des Unternehmens. Industrielle Fertigungsverfahren wie das Präzisionsfräsen werden zunehmend um das Laserschmelzen ergänzt.

Nach Einschätzung des Beratungshauses Bain & Company hat die additive Fertigung die Experimentierphase verlassen. Große Industrieunternehmen mit langjähriger Erfahrung in der additiven Fertigung integrierten die neuen Technologien zunehmend in die Wertschöpfungskette, um damit Wettbewerbsvorteile zu erschließen. Auf Seite der Organisationsstruktur verschiebt der Einsatz additiver Technologien den Schwerpunkt weg vom Betrieb der Produktionsanlage und dem Supply-Chain-Management stärker hin zu Engineering und Produktionsplanung.<sup>1</sup> Boston Consulting Group sieht bereits heute wirtschaftlich vorteilhafte Einsatzmöglichkeiten additiver Fertigungsprozesse. Diese bestehen zum Beispiel im Bereich der Individualanfertigung medizinischer Produkte oder in der Produktion hochwertiger, komplexer Bauteile in der Luft- und Raumfahrt.<sup>2</sup>

Die **Kunden** von SLM Solutions stammen aus unterschiedlichsten Industriebereichen, darunter die Luft- und Raumfahrt, der Automobil-, Werkzeug- und Maschinenbau, die Medizintechnik sowie der Energiesektor. Bei den Kunden für die SLM-Maschinen lässt sich zwischen Auftragsfertigern und Endkunden unterscheiden. Die **Zielfmärkte** von SLM Solutions sind neben Europa (inkl. Deutschland) die Regionen Nordamerika und Südostasien.

Das Maschinen-Geschäft von SLM Solutions unterliegt branchentypischen **saisonalen Schwankungen**: In der Regel wird ein signifikanter Anteil des Umsatzes und des Auftragseingangs im vierten Quartal des Jahres erzielt, während das erste Quartal traditionell das schwächste des Jahres darstellt. Durch den Ausbau des After Sales-Geschäfts, insbesondere durch die Erweiterung des Produktspektrums um weniger schwankungsanfällige Produkte wie Verbrauchsmaterialien und Software, beabsichtigt der Vorstand von SLM Solutions, die Saisonalität in der Zukunft abzuschwächen.

### **Ziele und Strategie**

SLM Solutions verfolgt das Ziel, **dauerhaft der technologisch führende Anbieter im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung** zu bleiben, die Technologie entscheidend zu prägen und dadurch auf absehbare Zeit deutlich und profitabel zu wachsen. Dazu verfolgt SLM Solutions eine mittelfristige **Wachstumsstrategie aus drei Säulen**, für die regelmäßig Zwischenziele definiert und evaluiert werden:

- Um die Technologieführerschaft im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung zu sichern und auszubauen, setzt SLM Solutions auf **Forschung und Entwicklung (F&E)**. Das Portfolio intellektueller Eigentumsrechte wird kontinuierlich optimiert. Das in den vergangenen Jahren aufgebaute Team von F&E-Mitarbeitern sorgt in vielfältigen Projekten für den Ausbau der Technologieführerschaft. Darüber hinaus kooperiert SLM Solutions mit Forschungsinstituten und Hochschulen, um die Technologie weiterzuentwickeln und ihren Einsatz für immer neue Anwendungen aus allen Branchen zu ermöglichen.
- SLM beabsichtigt, sich zu einem **umfassenden Lösungsanbieter** im Bereich der additiven Fertigung weiterzuentwickeln und in benachbarte Geschäftsfelder hineinzuwachsen. Das gegründete Gemeinschaftsunternehmen mit der CADS GmbH aus Österreich dient der Eigenentwicklung einer speziellen Konstruktionssoftware. Diese soll die optimale Gestaltung von Bauteilen für die additive Fertigung erleichtern und indirekt

<sup>1</sup> Bain & Company: Five questions to shape a winning 3-D printing strategy, 13. November 2015, <http://www.bain.de/press/press-archive/3d-druck-an-der-schwelle-der-massenanfertigung.aspx>

<sup>2</sup> Boston Consulting Group: Is It Time to Take the 3-D Plunge? Hope Versus Hype in Additive Manufacturing, 4. Dezember 2015, <https://www.bcgperspectives.com/content/articles/engineered-products-project-business-time-to-take-3-d-plunge/>

zur weiteren Verbreitung additiver Produktionsverfahren durch den Abbau von Einstiegshürden beitragen. Zusammen mit der Kooperation mit dem Ingenieurbüro JUREC aus Blankenburg bietet die Softwareeigenentwicklung die Chance, den Anforderungen der Konstruktionspraxis der Kunden besser gerecht zu werden. SLM Solutions steigt außerdem stärker in das Geschäft mit metallischen Pulvern ein, die das Ausgangsmaterial für die Fertigung durch die selektiven Laserschmelzanlagen von SLM Solutions sind: Die Eintragung der 3D Metal Powder GmbH ins Handelsregister erfolgte am 14. Juli 2016. Der Ausbau des Pulvergeschäfts soll sich als zweites Standbein neben dem Geschäft mit Maschinenverkäufen etablieren und zu einer Abschwächung der branchentypischen Saisonalität auf Umsatz- und Ertragsebene des Konzerns beitragen. Da die Materialien passgenau auf die jeweilige Anwendung bzw. Maschine zugeschnitten sein müssen, lassen sich mit der Entwicklung und dem Verkauf von Metallpulver überdurchschnittliche Margen erzielen.

- Angesichts der Komplexität des selektiven Laserschmelzens ist die Kundennähe für SLM Solutions ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Um bestehende Kunden dauerhaft zu binden, wiederkehrende Serviceumsätze zu erzielen und neue Kunden zu gewinnen, baut SLM Solutions sein **internationales Vertriebs- und Servicenetzwerk** Stück für Stück durch Gründung von Tochtergesellschaften und Vertriebskooperationen vor Ort aus. Das Unternehmen erhöht seine Präsenz durch Vorführzentren mit Demomaschinen, Kundenschulungen und der Teilnahme an wichtigen Branchenmessen.

### **Steuerungssystem**

Als Teil eines internen Steuerungssystems wird der Vorstand der SLM Solutions Group AG in regelmäßigen Abständen über interne Erfolgskennzahlen informiert. Diese beinhalten im Wesentlichen

- die **Personalaufwandsquote** (definiert als Personalaufwand zu Gesamtleistung, bereinigt um Einmalaufwendungen),
- die **Materialaufwandsquote** (definiert als Materialaufwand zu Gesamtleistung),
- **Produktmix in Anzahl der verkauften Maschinen und Auftragseingang.**

Darüber hinaus identifiziert SLM Solutions die folgenden Kennzahlen als bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren des Geschäfts und veröffentlicht diese in regelmäßigen Abständen:

- Die **Umsatzentwicklung** der Gesellschaft ist die maßgebliche Kennzahl, um die Ausschöpfung des Wachstumspotenzials in einem abgeschlossenen Berichtszeitraum zu beurteilen. Diese wird zudem regelmäßig der Wachstumsrate des weltweiten Markts für additive Fertigung gegenübergestellt.
- Für SLM Solutions als junges Wachstumsunternehmen ist die um Einmaleffekte bereinigte Marge vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (**bereinigtes EBITDA**) der beste Indikator für die Ertragskraft. Bei dieser Kennzahl werden nationale Besonderheiten der Steuergesetzgebung, die gewählte Finanzierungsstruktur und die Anlagenintensität des operativen Geschäfts nicht berücksichtigt, was den internationalen Vergleich mit Unternehmen der Peer Group erleichtert.
- Daneben dient das **bereinigte absolute EBITDA** als die wesentliche Kennzahl, die die Angabe zum Gewinn des Unternehmens macht. Die Intention dieser Kennzahl ist es, das

eigentliche operative Geschäft ohne Sondereinflüsse darzustellen und so die Ergebnisse verschiedener Geschäftsjahre und Unternehmen vergleichbarer zu machen.

### ***Forschung und Entwicklung***

Forschung und Entwicklung sind für SLM Solutions wesentliche Bestandteile des Geschäftserfolgs. Weitere Marktpotenziale im Bereich der industriellen Fertigung werden durch Fortschritte der Multi-Laser-Technologie zunehmend erschlossen. Das Unternehmen verfügt über ein umfassendes Portfolio geistiger Eigentumsrechte, darunter Patente und Lizenzen für die selektive Laserschmelztechnologie und das Hülle-Kern-Belichtungsverfahren.

Als Wegbereiter des selektiven Laserschmelzens profitiert SLM Solutions von weltweiten Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen, die zum Teil mit öffentlichen Mitteln gefördert werden – in Deutschland etwa durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) oder das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Am Standort Singapur betreibt SLM Solutions seit dem 1. September 2014 in Kooperation mit der Technischen Universität Nanyang (NTU) die Weiterentwicklung der Technologie des selektiven Laserschmelzens. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung konzentrieren sich auf die Bereiche Bauraumvergrößerung, Verfahrensverbesserung, Materialforschung, Belastbarkeit und Verlässlichkeit der selektiven Laserschmelzanlagen, weitere Verbesserung der Bauraten und Softwareentwicklung. Darüber hinaus steht auch die zunehmende Verkettung industrieller Fertigungsprozesse („Industrie 4.0“) im Fokus.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von SLM Solutions umfasste am 31. Dezember 2016 64 FTE (Full time equivalents) (Vorjahr: 57 FTE). Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Berichtszeitraum TEUR 8.414 (Vorjahr: TEUR 5.380).

### ***Mitarbeiter***

Die SLM AG hatte zum Bilanzstichtag neben den drei Vorstandsmitgliedern 291 Mitarbeiter zuzüglich 12 Auszubildende beschäftigt.

## **Wirtschaftsbericht**

### ***Gesamtwirtschaftliche Situation in den Zielmärkten***

Im wichtigen Heimatmarkt **Deutschland** wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2016 laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes preisbereinigt um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Treiber dieser positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung waren Impulse aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 2,0 %. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen mit einem Plus von 4,2 % sogar noch deutlich stärker. Dieser kräftige Anstieg ist unter anderem auf die hohe Zuwanderung 2016 zurückzuführen. Insgesamt legten die Konsumausgaben um 2,5 % zu und waren auch im Jahr 2016 die größte Stütze des deutschen Wirtschaftswachstums. Die Ausrüstungsinvestitionen lagen preisbereinigt um 1,7 % über dem Vorjahr.<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Statistisches Bundesamt, Deutsche Wirtschaft im Jahr 2016 weiter auf Wachstumskurs, Pressemitteilung vom 12. Januar 2017

Für 2017 erwartet das Institut für Weltwirtschaft in Kiel ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 1,7 %. Sowohl vom Brexit-Votum als auch von den Auswirkungen der US-Präsidentenwahl wird kurzfristig kein belastender Effekt erwartet. Daher wird ein Anziehen der Exporte prognostiziert, das den Aufschwung stützen könnte. Von größerer Bedeutung dürften jedoch die binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte bleiben: Die Bauinvestitionen könnten aufgrund günstiger Finanzierungsbedingungen weiter zunehmen. Auch der private Konsum wird dank günstiger Arbeitsmarktlage und weiterhin recht hoher Anstiege bei staatlichen Transferzahlungen wohl weiter kräftig ausgeweitet werden. Dämpfend könnte sich jedoch auswirken, dass mit einem Anstieg der Ölpreise der private Konsum nicht mehr länger durch niedrige Energiepreise stimuliert wird.<sup>4</sup>

Nach aktueller Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) ist die **Weltwirtschaft** 2016 um 3,1 % gewachsen.<sup>5</sup> Für 2017 erwartet der IWF ein Wachstum von 3,4 %. Wesentlichen Einfluss hat dabei die Annahme, dass sich besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern, die derzeit vor makroökonomischen Herausforderungen stehen, die Situation normalisiert.

Für die **Eurozone** schätzt der IWF ein Wachstum von 1,7 % im Jahr 2016. Für 2017 wird davon ausgegangen, dass sich das Wachstum der Eurozone noch einmal leicht auf 1,6 % absenkt.

Für die **US-amerikanische Volkswirtschaft** erwartet der Internationale Währungsfonds ein Wirtschaftswachstum von 1,6 % im Jahr 2016. Unter der Annahme, dass die US-Wirtschaft von Seiten der Politik stimuliert wird, rechnet der IWF 2017 mit einem Anstieg des Wirtschaftswachstums auf 2,3 %.

Für **Russland** gibt der IWF ein Schrumpfen der Wirtschaftsleistung in Höhe von -0,6 % in 2016 an. Für 2017 wird die Rückkehr auf den Wachstumspfad erwartet (+1,1 %).

In der zusammengefasst dargestellten Region „**Emerging and Developing Asia**“, die neben China und Indien die Volkswirtschaften des südostasiatischen Wirtschaftsraums ASEAN (Association of Southeast Asian Nations) umfasst, erwartet der Internationale Währungsfonds ein Wirtschaftswachstum von 6,3 % in 2016. Für 2017 wird ein leichter Anstieg auf 6,4 % prognostiziert. Zu den Mitgliedsstaaten der ASEAN gehören mit Singapur, Indonesien, Thailand und Vietnam wichtige Zielmärkte für SLM Solutions.

### **Markt für additive Fertigung**

SLM Solutions agiert im sehr attraktiven weltweiten **Wachstumsmarkt für additive Fertigungsverfahren**. Experten von Wohlers Associates gehen im aktuellen Branchenreport 2016 für den globalen Gesamtmarkt von einem erheblichen Wachstum aus. Sie schätzen, dass das weltweite Marktvolumen für additive Fertigung (Maschinenverkäufe und Dienstleistungen bei allen additiven Verfahren) 2015 bei 5,2 Mrd. USD lag nach einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 31,5 % in den Jahren von 2013 bis 2015. Das

---

<sup>4</sup> Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Konjunktur im Winter 2016

<sup>5</sup> International Monetary Fund; World Economic Outlook Update, January 2017

Marktvolumen wird auf 8,8 Mrd. USD im Jahr 2017, 15,8 Mrd. USD im Jahr 2019 und 26,5 Mrd. USD im Jahr 2021 prognostiziert.

SLM Solutions sieht besonders im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung attraktive Wachstumschancen: Die Zahl weltweit **verkaufter Maschinen** in diesem Teilmarkt stieg laut Wohlers Associates im Jahr 2015 um 46,9 %. Das weltweite Marktvolumen im Bereich **metallischer Verbrauchsmaterialien** stieg 2015 um 80,9 % auf 88,1 Mio. USD.<sup>6</sup> Laut einer globalen Umfrage des Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmens EY unter 900 Unternehmen aus 12 Ländern nennen 52 % der Befragten Metall mit weitem Abstand vor Polymeren (31 %) oder Keramik (6 %) als wichtigstes Arbeitsmaterial bei der Einführung additiver Produktionsanlagen.<sup>7</sup>

Das von SLM Solutions verwendete selektive Laserschmelzen zählt zu den so genannten „**Powder bed fusion**“-Verfahren, die laut der Strategieberatung Roland Berger im Vergleich zu anderen 3D-Druck-Verfahren eine größere Genauigkeit, Oberflächenqualität und Designfreiheit bieten.<sup>8</sup> Darüber hinaus wird den additiven Fertigungsverfahren mittlerweile die Reife für den Einsatz in der Serienfertigung zugeschrieben. Aus technischer Sicht kennzeichnet unter anderem die Möglichkeit, bis zu vier Laser gleichzeitig zur Fertigung eines Bauteils einsetzen zu können, diesen Reifegrad.

### **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2016 erhielt SLM Solutions Aufträge für 130 Maschinen (Vorjahr: 102 Maschinen). Dies entspricht einer Steigerung um 27,5 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015. 82 Maschinen wurden dabei von Neukunden geordert. In den 130 Maschinen sind auch gebrauchte Maschinen enthalten, die zuvor unter anderem als Vorführanlagen genutzt wurden.

Der Wert der in 2016 bestellten Maschinen im gesamten Konzern belief sich auf TEUR 79.992. Dies entspricht einer Steigerung um 30,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum (Vorjahr: TEUR 61.132). Die Höhe des Auftragswertes wird in erster Linie durch den Produktmix in den getätigten Bestellungen bestimmt.

Auf das Segment „Machine Sales“, das die Maschinenverkäufe nebst Zubehör umfasst, entfielen im Geschäftsjahr 2016 Umsätze in Höhe von TEUR 69.675 (Vorjahr: 59.165) und damit 86,3 % des Konzernumsatzes (Vorjahr: 89,5 %). Im Segment „After Sales“, in dem Serviceumsätze, Ersatzteilverkäufe und Handelswarenverkäufe berichtet werden, wurden in 2016 Umsätze in Höhe von TEUR 11.032 generiert (Vorjahr: TEUR 6.972) und damit 13,7 % des Konzernumsatzes (Vorjahr: 10,5 %).

Im Berichtszeitraum wurden wichtige strategische Partnerschaften etabliert. Im Bereich Anwendungssoftware wurde im Februar 2016 zusammen mit der österreichischen CADS GmbH aus Perg die SLM Solutions Software GmbH gegründet. Gemeinsames Ziel ist die Eigenentwicklung einer Software, die Käufern von SLM Solutions-Anlagen die Entwicklung

<sup>6</sup> Wohlers Associates, Annual Worldwide Progress Report 2016, April 2016

<sup>7</sup> EY, EY's Global 3D printing Report 2016, Pressekonferenz (Präsentation), 19. Juli 2016, [http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/ey-praesentation-3d-druck/\\$FILE/ey-praesentation-3d-druck.pdf](http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/ey-praesentation-3d-druck/$FILE/ey-praesentation-3d-druck.pdf)

<sup>8</sup> Roland Berger, Additive Manufacturing – a game changer for the manufacturing industry?, November 2013

von additiven Bauteilen erleichtern soll. Außerdem wurde der Einstieg in das Pulvergeschäft vorangetrieben, um passgenaue Verbrauchsmaterialien für die jeweiligen Kundenanwendungen liefern zu können: Basierend auf der im Februar 2016 mit PKM Future Holdings (Mehrheitsgesellschafter von TLS Spezialpulver) geschlossenen Grundsatzvereinbarung wurde am 14. Juli 2016 die 3D Metal Powder GmbH in das Handelsregister eingetragen. Als wesentliche Kernaufgaben der Zusammenarbeit sind Entwicklung, Produktion und Veredelungsschritte von metallischen Spezialpulvern definiert. Zunächst soll bei dem Material Aluminium eine Produktionskapazität von 100 Tonnen Pulver im Jahr aufgebaut werden.

Die internationale Expansion des Unternehmens konnte SLM Solutions mit der Eröffnung der Repräsentanz in Moskau im Februar 2016 weiter vorantreiben. Mit der Niederlassung werden Vertrieb und Service in einem weiteren ausländischen Wachstumsmarkt gestärkt.

Am 14. Juni 2016 fand die zweite ordentliche Hauptversammlung der SLM Solutions Group AG statt, auf der die Aktionäre Vorstand und Aufsichtsrat des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2015 entlasteten und den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 wählten. Die Abstimmungsergebnisse wurden im Anschluss auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht.

Das zweite Halbjahr 2016 war im Besonderen durch das am 6. September 2016 angekündigte und am 26. September 2016 veröffentlichte Übernahmeangebot durch die GE Germany Holdings AG geprägt. Nachdem die Mindestannahmequote von 75 % der ausstehenden SLM-Aktien nicht erreicht wurde, war das Angebot am 24. Oktober 2016, 24:00h Ortszeit Frankfurt am Main, erloschen. Vorstand und Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG hatten am 5. Oktober 2016 einstimmig die Annahme des Übernahmeangebots empfohlen.

SLM Solutions plant aufgrund der Ausweitung der Produktion in Deutschland bis 2018 den Umzug innerhalb des Stammsitzes Lübeck vom Gewerbegebiet Roggenhorst zum Gewerbegebiet Genin Süd. Dort wurde 2015 ein sieben Hektar großes Grundstück gekauft, die Zahlung erfolgte zu Jahresbeginn 2016. Im Dezember 2016 konnte im Beisein von 300 Gästen der Spatenstich für den Neubau der Konzernzentrale gefeiert werden.

Die SLM Solutions GmbH (SLM GmbH), Lübeck, an der die SLM AG zu 100% beteiligt war, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2016 auf die SLM AG verschmolzen. Um eine Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung mit dem Vorjahr darstellen zu können, wurde der Anhang zu diesem Jahresabschluss um eine entsprechende Pro-Forma-Bilanz und –Gewinn- und Verlustrechnung ergänzt. Die folgende Darstellung bezieht sich auf diese übergeleiteten Vorjahresbeträge.

## Ertragslage

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

Ertragslage	2016		Vorjahr (vergleichbar)		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	74.488	86,9	66.421	90,7	8.067	12,1
Bestandsveränderungen	8.136	9,5	4.106	5,6	4.030	98,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.120	3,6	2.692	3,7	428	15,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>85.744</b>	<b>100,0</b>	<b>73.219</b>	<b>100,0</b>	<b>12.525</b>	<b>17,1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.153	2,5	1.171	1,6	982	83,9
<b>Betriebsleistung</b>	<b>87.897</b>	<b>102,5</b>	<b>74.390</b>	<b>101,6</b>	<b>13.507</b>	<b>18,2</b>
Materialaufwand	49.009	57,2	39.167	53,5	9.842	25,1
Personalaufwand (bereinigt)	19.036	22,2	13.102	17,9	5.934	45,3
Planmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.394	5,1	1.649	2,3	2.745	166,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen (bereinigt)	15.281	17,8	13.907	19,0	1.374	9,9
<b>Betriebskosten</b>	<b>87.720</b>	<b>102,3</b>	<b>67.825</b>	<b>92,6</b>	<b>19.895</b>	<b>29,3</b>
<b>bereinigtes EBIT</b>	<b>177</b>	<b>0,2</b>	<b>6.565</b>	<b>9,0</b>	<b>-6.388</b>	<b>-97,3</b>
Finanzergebnis einschl. Beteiligungserträge	26	0,0	-321	-0,4	347	-108,1
Neutrales Ergebnis (Bereinigungen)	-1.029	-1,2	-1.190	-1,6	161	-13,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-826</b>	<b>-1,0</b>	<b>5.054</b>	<b>6,9</b>	<b>-5.880</b>	<b>-116,3</b>
Steuern	-1.176	-1,4	170	0,2	-1.346	-791,8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>350</b>	<b>0,4</b>	<b>4.884</b>	<b>6,7</b>	<b>-4.534</b>	<b>-92,8</b>

Im Geschäftsjahr 2016 stieg der Umsatz der SLM Solutions im Vergleich zur Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres um 12,1% auf 74.488. Aus Konzernsicht stammen 86,3 % (Vorjahr 89,5 %) des Umsatzes aus dem Kerngeschäft der Gesellschaft mit dem Verkauf von Laserschmelzanlagen. Im Segment After Sales wurde im Konzern ein Umsatzanteil von 13,7% (Vorjahr 10,5%) erzielt. In dieses Segment fallen alle Verkäufe, die nicht in einem Maschinenverkauf enthalten sind und beinhalten hauptsächlich Verkäufe von Verbrauchsmaterialien, Ersatzteilen und Dienstleistungen (Serviceverträge). Die Aufteilung der Umsätze nach Verkaufsregionen ist im Anhang dargestellt.

Die im Dezember für den Konzern auf einen Korridor zwischen TEUR 75.000 und TEUR 80.000 reduzierte Prognose für das Geschäftsjahr 2016 wurde mit TEUR 80.707 somit leicht übertroffen. Ursprünglich hatte SLM Solutions einen Umsatz zwischen TEUR 85.000 und TEUR 90.000 vorhergesagt, musste diese Prognose aber aufgrund der veränderten Dynamik des Marktumfelds im zweiten Halbjahr 2016 reduzieren.

Die Gesamtleistung lag mit TEUR 85.744 und 17,1 % bzw. die Betriebsleistung mit TEUR 87.897 und 18,2 % über dem Vorjahreswert, was zum einen durch die gestiegenen Umsatzerlöse aber auch höhere Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen bedingt ist. Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten dabei neben den Planungsleistungen für den Neubau im Wesentlichen die Entwicklungskosten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen

Erträge ist durch höhere Erträge aus Währungskursschwankungen sowie Rückstellungsaufösungen verursacht.

Der Anstieg der Betriebskosten fiel im Geschäftsjahr mit 29,3 % höher aus, als der Anstieg der Betriebsleistung. Dabei lag die Materialaufwandsquote mit 57,2 % ebenso wie die Personalaufwandsquote mit 22,2 % über dem Vorjahr. Die Personalaufwendungen beinhalten dabei auch die Aufwendungen für die Personalgestellung. Bereinigt wurde dieser um den Aufwand in Höhe von TEUR 465 (Vorjahr TEUR 1.277) für das zum Börsengang 2014 für drei Jahre aufgelegte Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Retention Bonus), der als neutrales Ergebnis gezeigt wird. Der Anstieg der Personalkosten ist insbesondere durch den Aufbau der Mitarbeiter bedingt. Durch die Verschmelzung der beiden Gesellschaften hat sich die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter ohne Vorstandsmitglieder auf 263 sowie 11 Auszubildende erhöht. Im Vorjahr waren es vergleichbare 179 Mitarbeiter und 7 Auszubildende.

Der Anstieg der Abschreibungen ist auf den durch die Verschmelzung aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert aber auch die abgeschlossenen Entwicklungskosten und Investitionen in technische Anlagen und Maschinen zurück zu führen.

Der sonstige betriebliche Aufwand lag im Jahr 2016 bei TEUR 15.281 und ist damit in seiner Steigerungsrate unter den Betriebsleistungen. Sie betreffen mit TEUR 2.114 die Produktion, TEUR 4.624 den Vertrieb, TEUR 4.941 die Verwaltung, TEUR 1.237 die Entwicklung und TEUR 2.474 den Service. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Kosten im Rahmen einer Unternehmenstransaktion mit TEUR 564 ebenfalls als neutrales Ergebnis gezeigt.

Das um das neutrale Ergebnis bereinigte EBITDA, als Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern, liegt danach bei TEUR 4.571. Die EBITDA-Marge, das Verhältnis zum Umsatz, beträgt dabei 6,1% nach 12,4% im vergleichbaren Vorjahr. Die bereinigte EBITDA-Marge im Konzern beläuft sich für das Geschäftsjahr 2016 auf 3,8 % (Vorjahr: 12,2 %). Die im Dezember 2016 prognostizierte bereinigte EBITDA-Marge im einstelligen Bereich wurde erreicht. Ursprünglich war das Management für 2016 von einer gegenüber dem Vorjahr steigenden bereinigten EBITDA-Marge ausgegangen, konnte diese aber v.a. aufgrund des geringeren Umsatzwachstums in der zweiten Jahreshälfte nicht realisieren. Unbereinigt lag das EBITDA im Jahr 2016 bei TEUR 3.542 (Vorjahr: TEUR 7.024), die entsprechende Marge lag bei 4,8 % (Vorjahr: 10,6%).

Das bereinigte EBIT liegt danach bei TEUR 177 und um TEUR 6.388 unter dem Vorjahr.

Durch das deutlich verbesserte Finanzergebnis, ein annähernd gleiches neutrales Ergebnis und die Steuererträge ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 350. Die Steuererträge setzen sich insbesondere aus der Aktivierung der latenten Steuern aus der Verschmelzung zum Geschäfts- oder Firmenwert mit TEUR 1.493 und den Ertragsteuernachzahlungen für 2015 von TEUR 277 zusammen.

### Vermögenslage

Nachfolgend wird der Vermögens- und Kapitalaufbau der SLM Solutions zum 31. Dezember 2016 anhand nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen dargestellt. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen als mittel- und langfristig.

	2016		Vorjahr (vergleichbar)		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Vermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.232	16,4	17.726	14,2	2.506	14,1
Sachanlagen	17.195	13,9	11.989	9,6	5.206	43,4
Finanzanlagen	5.311	4,3	3.700	3,0	1.611	43,5
Sonstige	168	0,1	0	0,0	168	-
<b>Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>42.906</b>	<b>34,8</b>	<b>33.415</b>	<b>26,7</b>	<b>9.491</b>	<b>28,4</b>
Vorräte	26.826	21,7	17.586	14,1	9.240	52,5
Kundenforderungen	15.758	12,8	13.020	10,4	2.738	21,0
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	19.587	15,9	16.166	12,9	3.421	21,2
Sonstige kurzfristige Posten	1.771	1,4	2.139	1,7	-368	-17,2
Flüssige Mittel	16.615	13,5	42.839	34,2	-26.224	-61,2
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>80.557</b>	<b>65,2</b>	<b>91.750</b>	<b>73,3</b>	<b>-11.193</b>	<b>-12,2</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>123.463</b>	<b>100,0</b>	<b>125.165</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.702</b>	<b>-1,4</b>
<b>Kapital</b>						
Gezeichnetes Kapital	17.981	14,6	17.981	14,4	0	0,0
Kapitalrücklage	87.820	71,1	87.820	70,2	0	0,0
Bilanzverlust	6.155	5,0	5.673	4,5	482	8,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>99.646</b>	<b>80,7</b>	<b>100.128</b>	<b>80,0</b>	<b>-482</b>	<b>-0,5</b>
Pensionsrückstellungen	3.245	2,6	3.282	2,6	-37	-1,1
Sonstige mittel- und langfristigen Rückstellungen	1.178	1,0	2.097	1,7	-919	-43,8
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4.423</b>	<b>3,6</b>	<b>5.379</b>	<b>4,3</b>	<b>-956</b>	<b>-17,8</b>
Übrige Rückstellungen	7.241	5,9	5.851	4,7	1.390	23,8
Erhaltene Anzahlungen	1.858	1,5	1.200	1,0	658	54,8
Lieferantenverbindlichkeiten	9.418	7,6	7.349	5,9	2.069	28,2
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	42	0,0	88	0,1	-46	-52,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	835	0,7	5.170	4,1	-4.335	-83,8
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19.394</b>	<b>15,7</b>	<b>19.658</b>	<b>15,7</b>	<b>-264</b>	<b>-1,3</b>
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>123.463</b>	<b>100,0</b>	<b>125.165</b>	<b>100,0</b>	<b>-1.702</b>	<b>-1,4</b>

Die **Bilanzsumme** hat sich im Geschäftsjahr um 1,4 % auf TEUR 123.463 leicht vermindert. Dabei haben sich die langfristigen Vermögenswerte deutlich erhöht und das kurzfristig gebundene Vermögen vermindert.

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben sich insgesamt erhöht. Wesentliche Vermögenszugänge betrafen dabei die aktivierten Entwicklungskosten mit TEUR 3.203, technische Anlagen mit TEUR 3.988 und die Anlagen im Bau mit TEUR 3.810 bei Abschreibungen von insgesamt TEUR 4.394.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen zum Stichtag bei TEUR 80.557 und einem Anteil von 65,2% an der Bilanzsumme. Dem Abfluss der Liquidien Mittel von TEUR 26.224 standen dabei die Erhöhung der Vorräte, insbesondere der unfertigen und fertigen Erzeugnisse um TEUR 9.240 und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 6.159 gegenüber.

Das **Eigenkapitals** der Gesellschaft ist zum Vorjahr bei unverändertem gezeichneten Kapital und Kapitalrücklage um den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von TEUR 350 gestiegen. Der Unterschied zur Pro-Forma-Bilanz ergibt sich aus der Ausschüttungssperre der SLM Solutions GmbH des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote beträgt nach Verrechnung des Jahresergebnisses 80,7 % der Bilanzsumme.

Angesichts der starken Eigenkapitalausstattung hat die SLM AG wie im Vorjahr keine **mittel- und langfristigen Schulden**. Das mittel- und langfristige Fremdkapital betrifft neben der Pensionsrückstellung mit TEUR 3.245 im Wesentlichen die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für Gewährleistung und Mitarbeitervergütungen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** lagen zum Stichtag in etwa auf dem Vergleichsniveau zur Pro-Forma-Bilanz bei insgesamt TEUR 19.394 bzw. 15,7% der Bilanzsumme. Dem Rückgang bei den sonstigen Verbindlichkeiten durch das im Vorjahr enthaltene Grundstücksverbindlichkeiten standen Erhöhungen bei den Lieferantenverbindlichkeiten und den sonstigen Rückstellungen gegenüber. Wesentliche Posten sind auch hier der kurzfristige Anteil der Gewährleistungsrückstellung, Mitarbeiterverpflichtungen bei geringeren Rückstellungen für Lizenzen.

## Finanzlage

Zur Darstellung der Herkunft und Verwendung der Finanzmittel im Geschäftsjahr wurde in Anlehnung an DRS 21 die nachfolgende komprimierte Fassung der Kapitalflussrechnung entwickelt:

	<b>2016 TEUR</b>
Jahresergebnis	350
Abschreibungen auf Anlagevermögen (+)	4.394
Zinsaufwendungen (+)	88
Zinserträge (-)	-114
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	110
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgang von Anlagevermögen	1.907
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.199
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.571
Sonstige zahlungsunwirksamen Veränderungen des Vermögens (aus Verschmelzung)	-1.491
Ertragsteueraufwand (+) Ertragsteuerertrag (-)	277
Ertragsteuerzahlungen (+) / (-)	-8
<b>Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.115</b>
Einzahlung aus Abgang von Anlagevermögen (+)	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	-19.088
Erhaltene Zinsen (+)	12
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.076</b>
Gezahlte Zinsen (-)	-33
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-26.224</b>
Finanzmittelfonds am Anfang des Jahres	42.839
<b>Finanzmittelfonds am Jahresende</b>	<b>16.615</b>

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsjahr bei TEUR -7.115 (Vorjahr TEUR 373), was insbesondere durch den Aufbau der unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Forderungen gegen Kunden einschl. Konzernforderungen begründet ist. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Veränderungen enthalten die Bilanzveränderungen aus der Verschmelzung, wobei die auf den Geschäfts- und Firmenwert aktivierten latenten Steuern von TEUR 1.491 ergebniswirksam geworden sind.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** lag im Geschäftsjahr bei TEUR -19.076 (Vorjahr TEUR -24.479) insbesondere für Investitionen in die aktivierten Entwicklungskosten, technische Anlagen, zum überwiegenden Teil eigene Maschinen, und den Neubau einschl. Grundstück in Genin.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** enthält ausschließlich die gezahlten Zinsen (Vorjahr TEUR 0).

Zum 31. Dezember 2016 lag der **Finanzmittelfonds** bei TEUR 16.615 nach TEUR 42.839 nach der Verschmelzung zum 1. Januar 2016 bzw. TEUR 31.752 vor der Verschmelzung und beinhaltet ausschließlich Kassen- und Bankguthaben.

## Chancen- und Risikobericht

### Chancen- und Risikomanagementsystem

Die SLM Solutions Group AG agiert in einem technologisch anspruchsvollen Zukunftsmarkt, der Chancen und Risiken birgt. Um den Fortbestand des Unternehmens zu sichern und seine positive Entwicklung zu fördern, hat SLM Solutions eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Ein wichtiger Teil dieser Maßnahmen ist das **Chancen- und Risikomanagementsystem**, das kontinuierlich in alle wesentlichen Unternehmensabläufe integriert ist. Es hilft der SLM Solutions-Gruppe, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und vorausschauend reagieren zu können. Das Risikomanagementsystem ist somit nicht nur ein wichtiges Instrument zur Absicherung, sondern auch zur Erreichung der Unternehmensziele.

Das Risikomanagementsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt und basiert im Wesentlichen auf einer sog. **Neuner-Matrix**, in der sowohl die **Risikoeintrittswahrscheinlichkeit** als auch die **Risikoauswirkung** in die drei Kategorien leicht, mittel und hoch eingeteilt werden. Diese Ranking-Methode (Risikorangfolge) ist leicht verständlich, schafft hohe Risikotransparenz und stellt ein übersichtliches visuelles Medium dar. Die Grundsätze der Risikopolitik sind in einem **Risikohandbuch** festgehalten, in dem der Risikomanagementprozess definiert und beschrieben wird. Dieses Handbuch wird regelmäßig überprüft und ggf. überarbeitet und ist für die SLM Solutions Group AG und ihre Tochtergesellschaften verbindlich. Im Rahmen einer jährlichen **Risikoinventur** werden alle relevanten Risiken systematisch identifiziert, quantifiziert, kommuniziert und gesteuert. Auf diese Weise kann nachteiligen Entwicklungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage sind, rechtzeitig entgegengewirkt werden.

SLM Solutions erkennt an, dass der Umgang mit Geschäftsrisiken den Kern jeder unternehmerischen Tätigkeit bildet. Im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 wird unter dem Begriff **Risiko** die Möglichkeit negativer künftiger Entwicklungen und unter dem Begriff **Chance** die Möglichkeit positiver künftiger Entwicklungen der wirtschaftlichen Lage verstanden. Bezogen auf das Unternehmen wird Risiko als die Gefahr definiert, dass Ereignisse oder Handlungen die SLM Solutions Group AG daran hindern, ihre Ziele zu erreichen bzw. ihre Strategie erfolgreich umzusetzen. Sämtliche Entscheidungen, die die gegenwärtige und zukünftige Lage des Unternehmens beeinflussen können, werden einer Chancen- und Risikoabwägung unterzogen. In den regelmäßig stattfindenden Besprechungen des Managements werden die gegenwärtige Geschäftslage und die sich daraus ergebenden Risiken diskutiert. Werden Risiken identifiziert, werden geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen.

Die zentrale Risikoverantwortung liegt beim Vorstand.

Die SLM Solutions Group AG arbeitet kontinuierlich an der weiteren Fortentwicklung und Verbesserung des Chancen- und Risikomanagementsystems. Die etablierten Strukturen gewährleisten ein rechtzeitiges Erkennen der für den Geschäftsverlauf relevanten Chancen und Risiken.

### ***Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) bezogen auf den Rechnungslegungsprozess (Bericht gemäß § 289 Abs. 5 HGB)***

Die SLM Solutions Group AG verfügt über ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS) im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, in dem geeignete Strukturen und Prozesse definiert und in der Organisation umgesetzt sind. Es ist so konzipiert, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Prozesse und Transaktionen gewährleistet ist. Es stellt die Einhaltung gesetzlicher Normen, der Rechnungslegungsvorschriften und der internen Anweisungen zur Rechnungslegung sicher. Änderungen der Gesetze und Rechnungslegungsstandards sowie anderer Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Jahresabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in die konzerninternen Systeme und Vorgehensweisen integriert.

Grundlagen des internen Kontrollsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen auch systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Arbeitsanweisungen. Im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses sind Maßnahmen implementiert, die die Regelungskonformität des Jahresabschlusses sicherstellen. Dabei dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung der Risiken sowie der Begrenzung erkannter Risiken und deren Überprüfung. Grundsätzlich wird nach dem Vier-Augen-Prinzip gearbeitet, das das Risiko von dolosen Handlungen minimiert. Im gesamten Rechnungslegungsprozess müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden.

Das interne Kontrollsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt und dem starken Wachstum des Unternehmens angepasst. Ein zeitlicher Nachlauf der Dokumentation und systemtechnischen Abbildung von Neuerungen ist dabei nicht auszuschließen und wird durch manuelle Kontrollen aufgefangen. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass das interne Kontrollsystem, unabhängig von dessen Ausgestaltung, keine absolute Sicherheit liefert, dass wesentliche Fehlansagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden. Es verhindert aber mit ausreichender Sicherheit, dass sich Unternehmensrisiken wesentlich auswirken können.

### ***Risikoprofil***

Den Risikofeldern sind die verschiedenen Risiken, die identifiziert und quantifiziert wurden, zugeordnet.

Im Rahmen der fortlaufenden Risikoinventur wurden für die SLM Solutions zur Minimierung des organisatorischen Aufwandes und der besseren Handhabung sogenannte Beobachtungsbereiche (Risikofelder) definiert. Es handelt sich dabei um folgende Risikofelder:

- Kapitalmarktbezogene Risiken
- Markt- und branchenbezogene Risiken
- Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken
- Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum
- Unternehmensbezogene Risiken

Die Risikowerte lassen sich nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe der Auswirkung definieren.

Die inhaltliche Ausprägung des Kriteriums „Höhe der Auswirkung“ orientiert sich an der Einschätzung der Bewertenden. Es handelt sich bei der Bewertung um eine Bruttobetrachtung. Dabei wurden folgende Abstufungen festgelegt:

- leicht (bis EUR 250.000)
- mittel (bis EUR 1.000.000)
- schwer (ab EUR 1.000.000)

Die Dimension „Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos“ erlaubt die Abstufung der Risikobeurteilung - bezogen auf einen Zeitraum von einem Jahr - nach:

- niedrig (bis 33%)
- mittel (bis 66%)
- hoch (bis 99%)

Den Risikofeldern sind die verschiedenen Risiken, die identifiziert und quantifiziert wurden, zugeordnet.

Insgesamt sind in der SLM Solutions zum 31. Dezember 2016 117 Risiken identifiziert worden.

Dabei wurden keine Risiken als existenzbedrohend eingestuft.

Insgesamt wurden neun Risiken als handlungsrelevant identifiziert. Diese Einzelrisiken werden im Folgenden mit eingeleiteten Gegenmaßnahmen beschrieben.

- Saisonale Schwankungen

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Um das Risiko saisonaler Schwankungen abzumildern, erhöht SLM Solutions seine Mischung im Kundenportfolio aus Produktionsunternehmen, Service Centern und Forschungsinstituten. Darüber hinaus wird das After Sales-Geschäft weiter ausgebaut, dass von diesen Schwankungen unabhängiger ist.

- Wettbewerbsintensivierung

Das Risiko wurde mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Eine Intensivierung des Wettbewerbs oder der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte für SLM Solutions zu einem Verlust von Marktanteilen sowie zu einem zunehmenden Preisdruck und einer entsprechenden Margenreduzierung führen. Durch permanente Investitionen in die Entwicklung neuer Komponenten und Maschinen und Weiterentwicklung der bereits am Markt etablierten Technik erhält SLM Solutions ihren Wettbewerbsvorsprung und erhöht für Dritte die Marktzugangsbarriere.

- Rekrutierung, Entwicklung und Bindung von qualifiziertem Personal

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

SLM Solutions bewegt sich in einem technologisch anspruchsvollen Markt. SLM Solutions ist daher von der Gewinnung, Entwicklung und Bindung qualifizierter Führungskräfte und Mitarbeiter abhängig. Bei SLM Solutions ist daher die Wertschätzung der Mitarbeiter ein Bestandteil der Unternehmenskultur und Bestandteil der Führung. SLM bietet den Mitarbeitern attraktive Ausbildungs-, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

- Produktmängel

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Aus der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen, Ansprüchen wegen Personen- oder Sachschäden, Produkthaftungsansprüchen oder ähnlichen Ansprüchen, könnte neben den dadurch verursachten direkten Kosten, ein Reputationsschaden entstehen, der wiederum kurz- und mittelfristig Kundenverluste zur Folge haben könnte. Als Gegenmaßnahme wurden u.a. eine Servicedatenbank sowie regelmäßig stattfindende Qualitäts-Zirkel implementiert.

- Störungen des Fertigungsbetriebs

Das Risiko wurde mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Für SLM Solutions bestehen bestimmte Risiken und Einschränkungen in Verbindung mit möglichen Produktionsunterbrechungen. Bei Störung des Fertigungsbetriebs, könnte kurzfristig die zeitgerechte Auslieferung der Produkte nicht gewährleistet werden, was entweder zusätzliche Kosten verursacht und mittelfristig durch einen Imageschaden zu Umsatzverlusten führen könnte. SLM Solutions arbeitet an Plänen für mögliche Szenarien, so dass bei Eintritt einer Produktionsunterbrechung Alternativszenarien vorliegen.

- Scheitern oder Verlangsamung der Wachstumsstrategie

Das Risiko wurde mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Das von SLM Solutions geplante Wachstum könnte geringer ausfallen als geplant. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos ist als „mittel“ zu bewerten, allerdings wären die Auswirkungen hoch, da sich die erwarteten Fixkostendegressionseffekte nicht einstellen werden und die in der jetzigen Wachstumsphase bereits getätigten Investitionen in die Zukunft nicht realisieren lassen können.

- Vertragsrisiken

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Mit dem starken Wachstum von SLM Solutions sind auch die Anforderungen an ein professionelles Vertragsmanagement in den Bereichen Einkauf, Service, Vertrieb und Verwaltung gewachsen. Es besteht die Gefahr, dass SLM Solutions Vorteile aus bestehenden

Verträgen nicht vollumfänglich nutzen kann. Es wurden bereits Steuerungsmaßnahmen umgesetzt, u.a. die Einführung eines Vertragsmanagementsystems.

- „Good Governance“ Risiken

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Risikoauswirkung bewertet.

Die SLM Solutions Gruppe besteht im Berichtszeitraum aus insgesamt sieben Gesellschaften, davon vier Gesellschaften im Ausland und zwei Joint Ventures. Es besteht die Gefahr, dass insbesondere der Vorstand der SLM Solutions Group AG die Geschäftsführung der einzelnen Gesellschaften nur noch unzureichend überwachen kann. Der Vorstand der SLM hat Geschäftsordnungen in den einzelnen Tochtergesellschaften eingeführt. Die Geschäftsordnungen geben den Handlungsrahmen der lokalen Geschäftsführung vor. Darüber hinaus wird die lokale Geschäftsführung in jeder Tochtergesellschaft durch mindestens einen Mitarbeiter der SLM Solutions Group AG ergänzt.

- Auslauf von Patenten

Das Risiko wurde mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit und mittlere Risikoauswirkung bewertet.

Im Laufe der nächsten Jahre laufen verschiedene Basispatente der SLM-Technologie aus. Nach Ablauf der Basispatente wird der Zugang zur Technologie für neue Mitbewerber erleichtert. SLM Solutions steuert durch gezieltes Technologie- und Innovationsmanagement gegen. SLM Solutions investiert in die Weiterentwicklung von Produkten und Technologien sowie die Sicherung geistiger Eigentumsrechte.

- Finanzwirtschaftliche Risiken

Über die oben dargestellten Risiken hinaus ist SLM Solutions den Risiken aus Finanzinstrumenten ausgesetzt. Es bestehen Ausfallrisiken aus Forderungen gegen Kunden, da branchenübliche Zahlungsziele vereinbart werden. SLM Solutions betreibt aktives Forderungsmanagement und nimmt gegebenenfalls Wertberichtigungen vor, die zeitnahe Informationen zur Bonität einzelner Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigen.

Bankguthaben werden ausschließlich bei Banken guter Bonität gehalten. Ausfallrisiken können aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.

SLM Solutions ist aufgrund der sehr guten Liquiditätslage derzeit keinen oder nur als gering einzustufenden Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

SLM Solutions ist aufgrund der internationalen Ausrichtung des Geschäfts Währungsrisiken ausgesetzt. Herstellung und Verkauf der Produkte führen zu Zahlungsströmen in unterschiedlichen Währungen und ungleichen Höhen. Die wesentlichen Zahlungsströme werden in Euro abgewickelt. Umsätze werden zum Teil auch in US-Dollar bzw. Singapur-Dollar und chinesischem Yuan abgerechnet. Wechselkursveränderungen können eine wesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben. Der Einsatz von Sicherungsinstrumenten im Rahmen eines Hedgings wird fallweise entschieden, ist im Geschäftsjahr 2016 jedoch nicht erfolgt.

SLM Solutions weist derzeit kein Zinsrisiko auf, da keine wesentlichen zinstragenden Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen.

### **Chancen**

In den definierten Risikofeldern entstehen SLM Solutions auch Chancen, insofern die künftige wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens ein Übertreffen von Zielen in diesen Feldern ermöglicht.

- Kapitalmarktbezogene Chancen

SLM Solutions sind im Rahmen der Aufnahme in den TecDAX zum 21. März 2016 kapitalmarktbezogenen Chancen entstanden, die eine verbesserte Sichtbarkeit des Unternehmens gegenüber internationalen Investoren mit sich bringt. Durch die Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsengangs im Mai 2014 verfügt SLM Solutions zudem über freie Mittel, um die eigene Wachstumsstrategie Schritt für Schritt umzusetzen.

- Markt- und branchenbezogene Chancen

Im Wettbewerb mit anderen Herstellern additiver Fertigungsanlagen profitiert SLM Solutions von der Technologieführerschaft beim Selektiven Laserschmelzen. Durch den Einsatz der Multilaser-Technologie und die beständige Reduktion von Stückkosten werden große Produktivitätssteigerungen erreicht, die den Einsatz der Maschinen in besonderem Maße attraktiv für die industrielle Serienfertigung machen. SLM Solutions hat die Produktionskapazitäten kontinuierlich erhöht und kann somit auf die Bedürfnisse des Marktes schnell reagieren.

- Kunden- und vertriebsbezogene Chancen

Aus der Nähe zu den Kunden im Zusammenhang mit der Überwachung und Behebung von Problemen entstehen langjährige Vertrauensbeziehungen sowie zusätzliche Vertriebspotenziale. Durch die Investition von Mitteln aus dem Börsengang im Jahr 2014 in den Ausbau des internationalen Vertriebs sowie in Forschung und Entwicklung kann SLM Solutions die Sicherheit der eigenen Produkte beständig weiter verbessern und in der eigenen Branche Standards setzen.

- Chancen in Bezug auf geistiges Eigentum

SLM Solutions verfügt über langjährige Expertise mit der vom Unternehmen verwendeten Selektiven Laserschmelztechnologie, die für hohe Markteintrittsbarrieren gegenüber Wettbewerbern sorgt. Einige der Pioniere der Technologie sind bei SLM Solutions angestellt und tragen durch ihr Know-how dazu bei, dass SLM Solutions diesen Vorsprung halten und zum Teil ausbauen kann.

- Unternehmensbezogene Chancen

Durch die Rekrutierung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Service und Vertrieb entstehen SLM Solutions Wachstumschancen im Vertrieb der Maschinen sowie im After-Sales-Geschäft. Durch die Zusammenarbeit im Pulverbereich kann SLM Solutions sein Geschäft mit Verbrauchsmaterialien ausbauen und die eigene Wertschöpfungskette erweitern.

## Gesamtaussage zur Chancen- und Risikosituation

Die überwachten Risiken betreffen beide Segmente der Gesellschaft. Die Gesamtrisikoposition der Gesellschaft sieht der Vorstand weiterhin als angemessen und nicht bestandsgefährdend an. Der Markt für metallbasierte Anlagen zur additiven Fertigung ist grundsätzlich intakt und aufgrund der sich bietenden Wachstumschancen weiterhin attraktiv. Die SLM Solutions Gruppe ist technologisch gut positioniert, die Produktionsanlagen sind ausreichend und auf dem neuesten Stand, die Kapitalausstattung befähigt zu weiterem Wachstum und die Mitarbeiter bilden ein hochqualifiziertes und leistungsstarkes Team. Der Vorstand sieht die Gesellschaft damit gut positioniert für die zukünftige Marktentwicklung. Trotz größter Sorgfalt kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich bedeutende, bislang nicht erkannte Risiken negativ auf unsere Geschäftsentwicklung auswirken. Derzeit sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen.

## Prognosebericht

Die SLM Solutions-Gruppe stützt ihre Prognose für das Jahr 2017 auf folgende **konjunkturelle und branchenbezogene Hintergrundannahmen**:

- Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht laut aktuellen Zahlen vom Januar 2017 davon aus, dass die **Weltwirtschaft** über dem Vorjahresniveau wachsen wird: Prognostiziert werden 3,4 % Wachstum. In der **Eurozone** wird ein Wachstum von 1,6 % erwartet (Vorjahr: 1,7 %).<sup>9</sup>
- Im bedeutendsten Einzelmarkt **Deutschland** erwartet das Institut für Weltwirtschaft in Kiel ein Wachstum um 1,7 % (Vorjahr: 1,9 %).<sup>10</sup>
- In den von SLM definierten Wachstumsregionen, in denen die internationale Expansion vorangetrieben wird, geht der IWF von einem Wachstum von 2,3 % in den **USA** (Vorjahr: 1,6 %), einem leicht steigenden Wachstum in der Region „**Emerging and Developing Asia**“ von 6,4 % (Vorjahr: 6,3 %) und einer um 1,1 % zunehmenden Wirtschaftsleistung in Russland aus (Vorjahr: -0,6%).<sup>11</sup>
- Der jährlich erscheinende Wohlers-Report, der über die **weltweite 3D-Druck-Branche** berichtet und eine Markteinschätzung abgibt, sieht vor allem im Bereich additiver Fertigungsverfahren, die in der Industrie angewendet werden, großes Wachstumspotenzial: Für 2021 wird ein gegenüber 2015 (5,2 Mrd. USD) verfünffachtes weltweites Marktvolumen von 26,5 Mrd. USD angegeben.<sup>12</sup>
- Das Marktforschungsinstitut Gartner geht aufgrund einer aktuellen Branchenumfrage davon aus, dass die Zahl der ausgelieferten 3D-Druck-Maschinen im Bereich „Powder bed fusion“ bis 2019 um jährlich 47,2 % wachsen wird.<sup>13</sup> SLM Solutions beurteilt das Marktpotenzial ebenfalls sehr zuversichtlich und möchte das prognostizierte **Marktwachstum** möglichst übertreffen und die Position als Technologieführer weiter ausbauen.
- Für das Geschäftsjahr 2017 geht das Management von einer Rückkehr zum starken Wachstumskurs der Vorjahre aus. Das operative Ergebnis wird mit steigendem Umsatz

<sup>9</sup> International Monetary Fund; World Economic Outlook Update, January 2017

<sup>10</sup> Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Konjunktur im Winter 2016

<sup>11</sup> International Monetary Fund; World Economic Outlook Update, January 2017

<sup>12</sup> Wohlers Associates, Annual Worldwide Progress Report 2016, April 2016

<sup>13</sup> Gartner Forecast: 3D Printers, Worldwide, 2015

signifikant besser ausfallen. Aufgrund der guten Position der Technologie im Markt wird ein Konzernumsatz in Höhe von TEUR 110.000 bis TEUR 120.000 erwartet.

- Für den angegebenen Umsatzkorridor im Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand eine bereinigte EBITDA-Marge (im Verhältnis zum Konzernumsatz) von 10-13%. Bezogen auf die SLM Solutions Group AG wird ein Umsatz gem. HGB von TEUR 90.000 bis TEUR 100.000 mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 5-8% erwartet. Das bereinigte EBITDA wird sich auf die angegebene Spannbreite der bereinigten EBITDA-Marge zwischen EUR 5 Mio. und EUR 7,5 Mio. belaufen. Die Spannbreite der Schätzung ist den weiterhin bestehenden Nachwirkungen des Übernahmeangebots im vierten Quartal 2016 geschuldet. Je höher der tatsächlich erreichte Umsatz ausfällt, desto höher wird auch die bereinigte EBITDA-Marge erwartet.
- Die Material- und die Personalaufwandsquote werden sich aufgrund von stetigen Verhandlungserfolgen und Skalierungseffekten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 angemessen verringern: Je höher der tatsächlich erreichte Umsatz ausfällt, desto stärker werden die Aufwandsquoten sinken.

### **Corporate Governance-Bericht**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) umfasst national und international anerkannte Leitlinien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und -kontrolle. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG bekennen sich ausdrücklich zu diesen Standards und wirken auf ihre Umsetzung im Unternehmen hin. Ziel ist es, Transparenz herzustellen und das Vertrauen aufseiten der Kapitalmarktteilnehmer, der Mitarbeiter, der Kunden und der Öffentlichkeit auszubauen. Der folgende von Vorstand und Aufsichtsrat erstellte Corporate Governance-Bericht (gemäß Ziffer 3.10) beschreibt die wesentlichen Corporate Governance-Strukturen des Unternehmens. Er enthält zudem den Bericht über das Vergütungssystem des Vorstands und Aufsichtsrats.

### **Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB**

Die Erklärung zur Unternehmensführung entsprechend § 289a HGB wurde auf der Internetseite der Gesellschaft [www.slm-solutions.com](http://www.slm-solutions.com) im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht.

### **Erklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes**

Die Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gem. § 161 AktG wurde auf der Internetseite der Gesellschaft [www.slm-solutions.com](http://www.slm-solutions.com) im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht.

### **Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die SLM Solutions Group AG verfügt gemäß den gesetzlichen Vorschriften des deutschen Aktienrechts über eine zweigliedrige Leitungs- und Kontrollstruktur. Während der Vorstand die Geschäfte des Unternehmens führt, berät der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Unternehmensleitung und überwacht dessen Geschäftsführung. Die Kompetenzen von Vorstand und Aufsichtsrat sind im Aktiengesetz (AktG) und in der Satzung der Gesellschaft

geregelt. Vorstand und Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG arbeiten zum Wohl des Unternehmens eng zusammen.

- Der Vorstand leitet die SLM Solutions Group AG in eigener Verantwortung und ist ihr gesetzlicher Vertreter. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet. Dazu entwickelt er die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung. Der Vorstand erörtert mit dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung. Weiterhin sorgt er für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance). Die Berichtspflichten des Vorstandes sind nach Art und Inhalt umfassend in der Geschäftsordnung des Vorstandes geregelt. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt, der auch die Vergütung des Vorstandes festlegt. Derzeit besteht der Vorstand der SLM Solutions Group AG aus zwei Mitgliedern: Uwe Bögershausen (Finanzvorstand) und Henner Schöneborn (Ressort „Corporate Development and Innovation“).
- Der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG berät und überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Er bestellt den Vorstand und ist berechtigt, diesen aus wichtigem Grund abzurufen. Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend insbesondere über grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Rentabilität und die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft informiert. Derzeit setzt sich der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG aus sechs Mitgliedern zusammen: Hans-Joachim Ihde (Vorsitzender), Peter Grosch (Stellvertretender Vorsitzender), Lars Becker, Klaus J. Grimberg, Bernd Hackmann und Volker Hichert. In seiner Sitzung am 24. März 2014 wählte der Aufsichtsrat der SLM Solutions einen Prüfungsausschuss und einen Präsidialausschuss. Der Präsidialausschuss setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, seinem Stellvertreter und einem weiteren vom Aufsichtsrat zu wählenden Mitglied zusammen. Er befasst sich insbesondere mit der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sowie der Ernennung eines Vorstandsvorsitzenden, mit dem Abschluss, der Änderung und der Beendigung der Anstellungsverträge mit den Mitgliedern des Vorstands sowie mit der Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente und der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Zum Zeitpunkt seiner Wahl wurde der Präsidialausschuss zudem anstelle des Aufsichtsrats ermächtigt, sämtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Börsengang und der Kapitalerhöhung zu treffen, Beschlüsse zu fassen, Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, um in einem engen zeitlichen Rahmen vor dem Börsengang flexibler agieren zu können. Der Prüfungsausschuss überwacht den Rechnungslegungsprozess einschließlich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Er erörtert die Quartalsberichte und behandelt Fragen der Compliance und der Berichterstattung an den Aufsichtsrat. Zudem bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Gewinnverwendungsvorschlags sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts durch den Aufsichtsrat vor. Hierbei lässt sich der Prüfungsausschuss ausführlich über die Sichtweise der Wirtschaftsprüfer zur

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informieren. Er befasst sich mit Fragen der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

### ***Aktionäre und Hauptversammlung***

Die Aktionäre der SLM Solutions Group AG nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr. Jede Stückaktie verbrieft das gleiche Stimmrecht. Die Hauptversammlung entscheidet über die ihr durch das Gesetz zugewiesenen Aufgaben, zu denen unter anderem die Gewinnverwendung, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung des Abschlussprüfers, die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen gehören. Den Vorsitz der Hauptversammlung führt grundsätzlich der Aufsichtsratsvorsitzende. Um den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte zu erleichtern, werden die notwendigen Unterlagen im Anschluss an die Einberufung im Internet veröffentlicht. Aktionäre können einen Stimmrechtsvertreter mit der weisungsgebundenen Ausübung ihrer Stimmrechte beauftragen.

### ***Rechnungslegung und Abschlussprüfung***

Die Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 richtet sich nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Einzelabschluss wird gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Hauptversammlung hat am 14. Juni 2016 die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde durch den Aufsichtsrat erteilt. Vor dem Wahlvorschlag hat der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt.

### ***Transparente Kommunikation***

Eine verantwortungsvolle und wertschaffende Unternehmensführung zeichnet sich nach Ansicht des Vorstands nicht nur durch die Einrichtung effizienter Strukturen aus, sondern insbesondere auch eine offene Kommunikation sowie eine hohe Transparenz des Unternehmens. Die SLM Solutions Group AG setzt es sich daher zum Ziel, Investoren, Analysten und Interessierte offen, schnell und direkt zu informieren. Hierfür befindet sich auf der Internetseite der SLM Solutions Group AG im Bereich Investor Relations ein umfangreiches Informationsangebot, das kontinuierlich ergänzt wird. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen Investor Relations-Verteiler, durch den Interessenten alle aktuellen Unternehmensnachrichten via Email erhalten. Darüber hinaus werden regelmäßig Roadshows innerhalb Europas und Nordamerikas sowie Conference Calls zur Veröffentlichung der Quartals- und Geschäftsberichte durchgeführt.

### Meldepflichtige Transaktionen (Directors' Dealings) und Anteilsbesitz

Gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) bzw. seit Juli 2016 Artikel 19 der Marktmissbrauchsverordnung müssen Führungskräfte (sowie ihnen eng verbundene natürliche oder juristische Personen) eines im Regulierten Markt notierten Unternehmens dem jeweiligen Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) melden, wenn sie im Laufe eines Kalenderjahres Aktien oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente in Höhe von mehr als fünftausend Euro erwerben oder verkaufen.

Im Berichtsjahr und bis 17. März 2017 wurden folgende meldepflichtige Transaktionen in der Aktie der SLM Solutions Group AG (ISIN: DE000A111338, WKN: A11133) verzeichnet, die auch auf der Website der Gesellschaft im Bereich Investor Relations abrufbar sind:

Datum	Meldepflichtiger	Art der Transaktion	Anzahl der Aktien	Preis je Aktie (in EUR)	Volumen gesamt (in EUR)
04.03.16	Henner Schöneborn	Verkauf	73.234	18,365	1.344.942,41
12.04.16	Marevest Beteiligungs GmbH	Verkauf	8.900	25,907	230.572,30
03.01.2017	Dr. Markus Rechlin	Interessewahrende Verkaufsoorder	92.876	mind. 32,00	mind. 2.972.032,00

Meldepflichtiger	Direkt gehaltene Anteile	Indirekt gehaltene Anteile	Gesamtbeteiligung
Vorstand			
Dr. Markus Rechlin (auch über Marevest Beteiligungs GmbH)***	0,00 %	0,00 %	0,00%
Uwe Bögershausen	0,13 %	-	0,13 %
Henner Schöneborn und Familie	2,00 %	-	2,00 %*
Aufsichtsrat			
Hans-Joachim Ihde (über Ceresio GmbH)**	-	24,07 %	24,07 %

\* Gemäß Poolingvertrag mit Herrn Hans-Joachim Ihde (über Ceresio GmbH) sowie den Herren Fabian und Roman Schöneborn beträgt der gemeinsame Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG 26,07 %.

\*\* Zurechnung über Ceresio GmbH, Lübeck, Deutschland, gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

\*\*\* Teilweise Zurechnung über Marevest Beteiligungs GmbH.

### Übernahmerechtliche Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals: Das Grundkapital der SLM Solutions Group AG ist eingeteilt in 17.980.867 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Es gibt keinerlei verschiedene Aktiengattungen. Jede Aktie ist voll stimm- und dividendenberechtigt. Dabei gewährt jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Übrigen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 Aktiengesetz (AktG).
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nicht.
3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte zum 31. Dezember 2016 überschreiten: Dem Vorstand ist aufgrund der zugegangenen Mitteilungen über bedeutende Stimmrechtsanteile nach § 21 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und über eigene Geschäfte von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG das Bestehen der folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft bekannt, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

	Anzahl der Stimmrechte	Anteil der Stimmrechte
Hans-Joachim Ihde (über Ceresio GmbH, Lübeck, Deutschland)*	4.327.241	24,07 %
Elliot International Limited **	3.596.353	20,00%

\* Gemäß Poolingvertrag mit Herrn Henner Schöneborn sowie den Herren Fabian und Roman Schöneborn beträgt der gemeinsame Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG 26,07 %.

\*\* Anteile werden über das Tochterunternehmen Cornwall GmbH & Co. KG zugerechnet (20,001%)

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnis verleihen, existieren nicht.
5. Eine Stimmrechtskontrolle am Kapital beteiligter Arbeitnehmer besteht nicht.
6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung:
  - Die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sind in den §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Nach § 5 der Satzung der Gesellschaft kann der Vorstand aus einer oder mehreren Personen bestehen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat

kann nach § 84 Absatz 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

- Die Änderung der Satzung ist gesetzlich in den §§ 133 ff., 179 ff. AktG geregelt. Diese bedarf grundsätzlich eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Beschluss der Hauptversammlung bedarf einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Die Satzung kann eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit, bestimmen.
7. Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen: Der Vorstand kann neue Aktien nur auf Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung über eine Erhöhung des Grundkapitals oder über genehmigte und bedingte Kapitalien ausgeben
  8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.
  9. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Kontrollwechsels mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen. Einem Geschäftsführer der SLM Solutions GmbH wurde für den Fall, dass der Anteil der von Herrn Ihde unmittelbar oder mittelbar gehaltenen oder kontrollierten Anteile insgesamt 25 % des Grundkapitals unterschreitet, ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt. Macht der Geschäftsführer von diesem Sonderkündigungsrecht Gebrauch, hat der Geschäftsführer Anspruch auf die Vergütung, die ohne Ausübung des Sonderkündigungsrechts bis zum regulären Ende des Dienstvertrags zu zahlen gewesen wäre, jedoch nicht länger als für neun Monate. Im Hinblick auf die variable Vergütung wird dabei ein Zielerreichungsgrad von 100 % unterstellt.

## Vergütungsbericht

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den abgeschlossenen und in 2015 verlängerten Dienstverträgen fixiert. Die bestehenden Dienstverträge wurden durch ein long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile. Eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter stellt das sogenannte „Retention Bonus Programm“ dar, in dessen Rahmen einem einzelnen Vorstandsmitglied nach marktüblichen Anwartschaftszeiten Aktien der SLM Solutions Group AG gewährt werden. Das Bonus-Programm wurde gem. Beschluss des Aufsichtsrats für alle Mitarbeiter in 2015 hinsichtlich der Erfüllungsart auf ein Barauszahlungsprogramm geändert. Einzelnen Vorstandsmitgliedern wurde im Zusammenhang mit dem Börsengang ein IPO-Bonus gewährt, der der Gesellschaft von den Altgesellschaftern zu 100% erstattet wurden und zu 100% zum Erwerb von Aktien mit einer Haltefrist von mindestens 12 Monaten genutzt wurde. Er ist als anteilsbasierte Vergütung in 2014 ausgewiesen.

Für ein Vorstandsmitglied besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die Pensionszusage

entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht eine Alters-, Invaliden- und Witwenrente vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 betragen insgesamt TEUR 1.121 und verteilen sich wie folgt:

Vorstandsvergütung in TEUR	Festvergütung		erfolgsabhängige Vergütung		anteilsbasierte Vergütung		Nebenleistungen		Gesamtbezüge		Versorgungsleistungen	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Herr Dr. Rechlin	270	225	90	50	59	56	9	9	428	340	0	0
Herr Bögershausen	250	215	90	50	59	56	8	8	407	329	0	0
Herr Schöneborn	230	212	38	0	0	0	18	16	286	228	-51	40
Insgesamt	750	652	218	100	118	112	35	33	1.121	897	-51	40

Für Herrn Henner Schöneborn besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH, welche sich zum 31. Dezember 2016 auf eine Rückstellung in Höhe von TEUR 626 (Vorjahr: TEUR 677) beläuft. Die Versorgungsleistungen von Herrn Schöneborn weisen einen negativen Betrag aus, da der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen für die SLM AG nach den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB n.F. auf den durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen zehn Jahren zum 31. Dezember 2016 angepasst wurden.

Mit den beiden nachfolgenden Tabellen werden gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die für das Geschäftsjahr 2016 gewährten Zuwendungen, inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütungen bei variablen Vergütungskomponenten sowie die realisierten Zuflüsse der Vorstandsmitglieder dargestellt.

Gewährte Zuwendungen in TEUR	Herr Dr. Rechlin				Herr Bögershausen				Herr Schöneborn			
	Zielwert 2016	Zielwert 2015	Minimalwert 2016	Maximalwert 2016	Zielwert 2016	Zielwert 2015	Minimalwert 2016	Maximalwert 2016	Zielwert 2016	Zielwert 2015	Minimalwert 2016	Maximalwert 2016
Festvergütung	270	225	270	270	250	215	250	250	230	212	230	230
Nebenleistungen	9	9	9	9	8	8	8	8	18	16	18	18
<b>Summe</b>	<b>279</b>	<b>234</b>	<b>279</b>	<b>279</b>	<b>258</b>	<b>223</b>	<b>258</b>	<b>258</b>	<b>248</b>	<b>228</b>	<b>248</b>	<b>248</b>
erfolgsabhängige Vergütung	100	75	0	130	100	75	0	130	50	20	0	65
LTI*	59	56	0	150	59	56	0	150	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>438</b>	<b>365</b>	<b>279</b>	<b>559</b>	<b>417</b>	<b>354</b>	<b>258</b>	<b>538</b>	<b>298</b>	<b>248</b>	<b>248</b>	<b>313</b>
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	40	42	40	40
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>438</b>	<b>365</b>	<b>279</b>	<b>559</b>	<b>417</b>	<b>354</b>	<b>258</b>	<b>538</b>	<b>338</b>	<b>290</b>	<b>288</b>	<b>353</b>

Zufluss in TEUR	Herr Dr. Rechlin		Herr Bögershausen		Herr Schöneborn	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Festvergütung	270	225	250	215	230	212
Nebenleistungen	9	9	8	8	18	16
<b>Summe</b>	<b>279</b>	<b>234</b>	<b>258</b>	<b>223</b>	<b>248</b>	<b>228</b>
erfolgsabhängige Vergütung	90	50	90	50	38	0
Retentionbonus	0	0	261	261	0	0
<b>Summe</b>	<b>369</b>	<b>284</b>	<b>609</b>	<b>534</b>	<b>286</b>	<b>228</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	40	42
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>369</b>	<b>284</b>	<b>609</b>	<b>534</b>	<b>326</b>	<b>270</b>

In Ergänzung zum Vorstandsanstellungsvertrag erhalten die Vorstände eine weitere Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung mit Barauszahlungsanspruch, die für die Dauer der Vorstandstätigkeit gilt. Das LTI-Programm ist derart gestaltet, dass Anteilswertsteigerungsrechte, sog. Stock Appreciation Rights (SAR), den Vorständen unter bestimmten Voraussetzungen zugeteilt werden. Basierend auf der prozentualen Wertsteigerung des Börsenkurses der Aktie der SLM Solutions Group AG nach Maßgabe der Staffelung beträgt der maximale Gegenwert der jährlich auszahlbaren SAR je Vorstand TEUR 150.

Die Zuteilung der Rechte erfolgt jährlich und erstmalig zum 10. Juli 2016 basierend auf der Entwicklung des Börsenkurses des Vorjahreszeitraums. Dabei werden die jeweiligen Referenzkurse vom Aufsichtsrat basierend auf den Börsenkursen jeweils von Mai/Juni festgesetzt. Der Auszahlungsanspruch für die ausgegebenen SAR entsteht, soweit kein außerplanmäßiges Ergebnis eintritt, zwei Jahre später, für den Auszahlungsanspruch des Jahres 2015/2016 am 20. Juli 2018. Die Höhe des Auszahlungsanspruchs errechnet sich dann aus der Multiplikation der insgesamt ausgegebenen SARs mit dem Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft am Tag des Entstehens Ihres Auszahlungsanspruchs. Sollte der Börsenkurs an diesem Tag um 200% über dem angenommenen Ausgangskurs von EUR 18.00 liegen, wird dieser auf einen Börsenkurs von EUR 54,00 gedeckelt.

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. April 2014 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 18.000,00 beträgt. Für den Vorsitz im Aufsichtsrat werden zusätzlich EUR 36.000,00, für den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat zusätzlich EUR 18.000,00 vergütet.

Vergütung des Aufsichtsrats:

In TEUR	2016	2015
Vergütung für die Aufsichtsratsstätigkeit	162	162
Summe	162	162

Neben der Vergütung für seine Aufsichtsratsstätigkeit hat Herr Ihde im Rahmen eines Beratervertrages mit der SLM AG eine Vergütung von TEUR 131 (Vorjahr: TEUR 170) erhalten. Herr Grimberg hat im Rahmen einer Beratertätigkeit TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 0) erhalten. Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2016 nicht.

Lübeck, 22. März 2017

SLM Solutions Group AG

Der Vorstand



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

A K T I V A	31.12.2016 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.290.728,45	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	614.956,26	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.857.778,25	0
4. Geleistete Anzahlungen	4.467.987,63	0
	20.231.450,59	0
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.562.564,86	4.225
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.722.819,21	952
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.089.593,35	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.820.205,60	0
	17.195.183,02	5.177
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.908.317,90	15.795
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.550.458,45	46.538
3. Beteiligungen	600.778,60	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	251.465,76	0
	5.311.020,71	62.333
	42.737.654,32	67.510
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.710.205,86	0
2. Unfertige Erzeugnisse	9.354.752,86	0
3. Fertige Erzeugnisse	7.653.368,49	0
4. Waren	3.010.796,41	0
5. Geleistete Anzahlungen	97.119,67	0
	26.826.243,29	0
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.925.522,23	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.587.225,36	4.275
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.643.751,57	1.973
	37.156.499,16	6.248
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	16.614.859,98	31.752
	80.597.602,43	38.000
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	127.609,11	25
	123.462.865,86	105.535





**SLM Solutions Group AG, Lübeck**
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016**
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Umsatzerlöse		74.487.853,91	0
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		8.136.347,98	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.120.406,04	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.153.249,44	944
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	46.886.584,29		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.123.063,58	49.009.647,87	0
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.033.006,64		1.554
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.468.695,19	19.501.701,83	78
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.394.413,78	16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.845.013,79	1.588
9. Betriebsergebnis		-852.919,90	-2.292
10. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		0,00	3.865
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		114.388,72	2.638
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		87.624,85	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.215.783,00	159
14. Ergebnis nach Steuern		389.626,97	4.052
15. Sonstige Steuern		40.065,72	0
16. Jahresüberschuss		349.561,25	4.052
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-6.504.675,59	-10.557
18. Bilanzverlust		-6.155.114,34	-6.505



## **Anhang der SLM Solutions Group AG, Lübeck**

### **Für das Geschäftsjahr 2016**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Die SLM Solutions Group AG (SLM AG) ist eine in Deutschland niedergelassene Aktiengesellschaft mit Sitz in Roggenhorster Straße 9c, 23556 Lübeck/Deutschland und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter der Nummer HRB 13827 HL eingetragen.

Die SLM Solutions Group AG gilt als börsennotierte Aktiengesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i. V. m. § 264d HGB stets als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der SLM AG werden nach den §§ 242, 264 des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die dem Jahresabschluss 2016 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Als verbundene Unternehmen werden nach § 271 Abs. 2 HGB solche Unternehmen angesehen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der SLM AG im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden. Alle verbundenen Unternehmen werden in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den handelsrechtlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung darzustellenden davon-Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Die erstmalige Anwendung des HGB i. d. F. des BilRuG in 2016 hat zu keinen wesentlichen materiellen Abweichungen von den bisherigen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ergeben. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde angepasst.

#### **II. Angaben zu wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen**

Die SLM Solutions GmbH (SLM GmbH), Lübeck, an der die SLM AG zu 100% beteiligt war, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2016 auf die SLM AG verschmolzen. Nach § 265 Abs. 2 Satz 2 HGB ist eine Vorjahresvergleichbarkeit herzustellen. Die Auswirkung auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind in der Anlage II zu diesem Anhang dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen, bewertet. Es wurden Entwicklungskosten aktiviert und linear über 4 Jahre abgeschrieben. Die aktivierten Entwicklungskosten enthalten neben den Materialkosten die Fertigungskosten einschl. Entwicklungs-, Konstruktions- und Versuchskosten sowie angemessene Gemein-

kostenumlagen. Die entgeltlich erworbenen Immateriellen Vermögensgegenstände werden von 3 bis 8 Jahre abgeschrieben. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der nach § 246 Abs. 1 Satz 4 durch den Unterschiedsbetrag aus den übertragenen Vermögensgegenstände abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme der SLM GmbH zuzüglich latenter Steuern entstanden ist, wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer entspricht der Restnutzungsdauer der im Konzernabschluss aktivierten und abgeschriebenen Basistechnologie.

Bei den technischen Anlagen beträgt die Nutzungsdauer bis zu 15 Jahre. Für die anderen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden Nutzungsdauern von 3 bis 10 Jahren zugrunde gelegt. Die Zugänge im Geschäftsjahr durch die Verschmelzung sind in einer separaten Spalte im Anlagespiegel dargestellt. Bei sämtlichen Zugängen des Anlagevermögens wurde die Jahresabschreibung ab dem Monat der Anschaffung angesetzt. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis zu EUR 1.000 werden im Zugangsjahr zusammengefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen betreffen Kapitaleinlagen und Anschaffungsnebenkosten der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen und die diesen langfristig zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel mit dem Nennwert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wurden zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden mit den Herstellungskosten bewertet. In den Herstellungskosten sind Material- und Fertigungskosten sowie angemessene Verwaltungsgemeinkosten enthalten. Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die aktive Rechnungsabgrenzung und die Bank- und Kassenbestände wurden zum Nennwert bewertet. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen innerhalb der Unternehmensgruppe und sind mit dem Nennwert bewertet. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde neben Einzelwertberichtigungen durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Bei der Berechnung des Teilwerts der Pensionszusagen zum 31. Dezember 2016 wurden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck 2005 G mit einem Rechnungszins von 4,01% p.a., einer Einkommenssteigerung von 2,50% p.a., einer Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG von durchschnittlich 1,70% p.a. und eine Fluktuationsquote von 1,00% p.a. zugrunde gelegt. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Abzinsungssatzes wird im Zinsaufwand erfasst.

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 269 wurden für das Jahr 2015 gebildet und entsprechend den abgegebenen Steuererklärungen.

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

Die Personalkostenrückstellungen beinhalten neben Tantiemen für Führungskräfte mit einem unterstellten Erfüllungsgrad von 100% auch den Retentionbonus für ausgewählte Mitarbeiter sowie

das long-term-incentive-Programme (LTI) für Vorstandsmitglieder, die nachfolgend beschrieben werden.

Durch eine im Jahr 2014 abgeschlossene Bonusvereinbarung wurde festgelegt, dass für ausgewählte Mitarbeiter und ein Vorstandsmitglied beginnend mit der Börsennotierung für jedes Jahr der Beschäftigung über einen Zeitraum von drei Jahren ein Anspruch auf einen Retention Bonus besteht, der mindestens auf den Durchschnittskurs der Aktie im 3-Monatszeitraum nach Erstemission lautet, anderenfalls aber dem aktuellen Aktienkurs im Zeitpunkt der jeweiligen Bonusausübung entspricht. Bei der erstmaligen Zusage erfolgt eine Festlegung des Anspruchs dem Grunde nach für die nächsten drei Jahre nach erfolgreicher Erstnotierung. Für jeweils zwölf Monate besteht ein gleichlautender Anspruch. Der individuelle Anspruch entsteht zeitanteilig in Höhe der jeweils erbrachten Arbeitsleistung mit Ablauf jedes Vertragsjahres. Der Auszahlungsanspruch bei Fälligkeit einer Tranche beläuft sich auf jeweils ein Drittel des ursprünglich zugesagten Betrags, d. h. TEUR 943 pro Tranche. Es lag eine Zusage mit vereinbartem equity settlement vor. Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom Mai 2015 wurde die Pflicht zur Einlage gegen Aktiengewährung aufgehoben und das Programm im Hinblick auf die Erfüllungsart in ein reines Barauszahlungsprogramm umklassifiziert. In 2015 erfolgte daher eine Auflösung des im Geschäftsjahr 2014 in das Eigenkapital gebuchten Betrags in Bezug auf den vorgesehenen Erwerb von Aktien aus dem Retentionbonusprogramms in Höhe von TEUR 510. Die erste Tranche wurde im Mai 2015 ausgezahlt. In der Folge wurde der ermittelte und noch nicht ausbezahlte Teil des Bonusbetrags als Rückstellung erfasst. Zum 31. Dezember 2016 betrug diese TEUR 835.

Die Rückstellung für die mit zwei Vorstandsmitgliedern bestehenden long-term-incentive-Programme (LTI) sind auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Verpflichtung aus den Optionsrechten erfolgte zum Fair Value. Zur Ermittlung des Basiszinssatzes wurden die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Schätzungen der täglichen Zinsstrukturkurven für den Zeitraum von 3 Monaten mit 1,00% zugrunde gelegt. Dabei wurde von einer unendlichen Laufzeit und einem durchschnittlichen Wachstum der finanziellen Überschüsse in Höhe von 1,0 % ausgegangen. Den Vergleichskurs der Aktie legt der Aufsichtsrat zu Beginn einer Performanceperiode (jeweils zum 10. Juli eines Jahres) fest. Für die erste Tranche wurde der Vergleichskurs mit Vertragsdatum 18. Dezember 2015 für beide LTI-Verträge mit EUR 17 festgesetzt. Für die zweite Tranche wurde zum 10. Juli 2016 ein Vergleichskurs mit EUR 23 festgesetzt. Sofern die Vergleichskurse für die einzelnen Tranchen zu den jeweiligen Bewertungsstichtagen noch nicht festgelegt sind, erfolgte im Gutachten eine Ermittlung auf Basis einer prognostizierten Kursentwicklung mittels Monte-Carlo Simulation. Der berücksichtigte Schlusskurs zum 31. Dezember 2016 betrug EUR 32,50 bei einer Volatilität von 44,56%.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

### **III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im als Anlage I zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Es wurden in 2016 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.203 aktiviert. Insgesamt sind, unberücksichtigt der Aktivierung in 2016, Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 8.414 angefallen. Die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB greift insofern nicht, als freie Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB gegenüberstehen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen die SLM Solutions Singapore Ltd. aus Darlehensverträgen einschl. endfälliger Zinsen. Die im Vorjahr enthaltenen Ausleihungen an die SLM GmbH sind durch die Verschmelzung entfallen.

Der Buchwert der Beteiligungen enthält die Anschaffungskosten einschl. der Anschaffungsnebenkosten an der SLM Solutions Software GmbH, Perg, Österreich, mit TEUR 588 und an der 3D Metal Powder GmbH, Lübeck, mit TEUR 13.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten die Darlehen einschl. endfälliger Zinsen an die 3D Metal Powder.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen aus dem laufenden Verrechnungs- und Finanzverkehr insbesondere aus erbrachten Lieferungen und Dienstleistungen, saldiert ausgewiesen, soweit eine grundsätzliche Aufrechnungslage besteht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.644 enthalten neben Steuerforderungen im Wesentlichen die gezahlten und noch nicht verbrauchten Zuschüsse an die in Singapur ansässige Nanyang Technological University (NTU) in Höhe von TEUR 365.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben in Höhe von TEUR 226 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Vom Ansatzwahlrecht der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurde wie im Vorjahr kein Gebrauch gemacht. Insgesamt ergeben sich insbesondere aus den Verlustvorträgen aktive latente Steuern von TEUR 4.820. In Höhe der passiven latenten Steuern von TEUR 2.771 wurden diese saldiert ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 15,75% für die Gewerbesteuer und 15,825% für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag zu Grunde gelegt. Aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 2.049 wurden nicht aktiviert.

Die Pensionsrückstellung betrifft zum Bilanzstichtag 12 Anwärter und 5 Rentner. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen sieben Jahren ergibt einen Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB n.F. zur bilanzierten Verpflichtung zum 31. Dezember 2016 von TEUR 504.

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen, wobei der 1. Januar die Beträge nach der Verschmelzung ausweist:

	Stand 1.Jan. 2016 TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Stand 31. Dez. 2016 TEUR
Personalkosten	2.993	2.566	22	2.723	3.128
Gewährleistung, Installation, Nachlieferungen und Wartung	2.204	1.418	0	1.752	2.538
Lizenzen	1.883	1.339	291	1.195	1.448
Aufsichtsratsvergütung	144	126	0	90	108
Übrige ausstehende Rechnungen	698	492	47	743	902
Sonstiges	26	0	0	0	26
	7.948	5.941	360	6.503	8.150

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen überzahlte Debitoren mit TEUR 435. In den TEUR 835 sind ansonsten Verbindlichkeiten aus Steuern mit TEUR 318 (Vorjahr: TEUR 201) insbesondere aus Lohnsteuer sowie mit TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 30) sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit enthalten.

Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sicherheiten bestehen bei den Lieferantenverbindlichkeiten aus den üblichen Lieferungen unter Eigentumsvorbehalt.

SLM Solutions hat eine Zusage über Kreditlinien (Kontokorrent- und Avale) in Höhe von TEUR 7.000, die aufgrund der guten Liquiditätslage nur zur Sicherung der Avale mit TEUR 3.538 genutzt wurden.

Die Umsätze setzen sich nach den im Konzern berichteten Segmenten und Regionen wie folgt zusammen:

Segmente	Machine-Sales TEUR	After Sales TEUR	Gesamt TEUR
Regionen			
Zentraleuropa	19.195	3.286	22.481
Osteuropa	640	146	786
Nordeuropa	2.212	588	2.800
Südeuropa und Israel	10.490	1.223	11.713
Asien-Pazifik	16.952	808	17.760
Nordamerika und Canada	14.549	3.321	17.870
Mittel- und Südamerika, Mittleren Osten, Afrika und Türkei	1.028	51	1.079
	65.066	9.423	74.489

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten als wesentlichen Posten die Währungskursdifferenzen mit TEUR 1.380 (Vorjahr TEUR 0), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 359 sowie den Korrekturposten der gewährten Sachbezüge mit TEUR 213. In dem Posten sind auch Erträge aus verbundenen Unternehmen mit TEUR 6 enthalten.

Der Personalaufwand enthält auch Aufwendungen für Personalleasing mit TEUR 462. In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR -91 enthalten, die ausschließlich aus der Veränderungen der Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2016 resultieren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Betrieblichen Aufwendungen TEUR 4.009 einschl. Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 2.235, Vertriebskosten mit TEUR 3.467, Raumkosten und Miete von beweglichen Vermögensgegenständen mit TEUR 1.808, Verwaltungsaufwendungen mit TEUR 1.786, Aufwendungen aus Kursdifferenzen mit TEUR 1.162 (Vorjahr TEUR 0) , Reisekosten mit TEUR 1.548, KFZ-Kosten mit TEUR 480 und sonstige Kosten mit TEUR 1.586 zusammen. Darin sind Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen mit TEUR 913 enthalten.

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen die Darlehen an die Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungsunternehmen. Zinserträge enthalten mit TEUR 104 (Vorjahr: TEUR 2.602) solche aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsaufwendungen enthalten mit TEUR 54 (Vorjahr TEUR 0) langfristige Zinsen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen. Zinsen an verbundenen Unternehmen sind nicht enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus Steuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 277 und im Rahmen der Verschmelzung als Steuerertrag zu erfassenden aktive latente Steuer von TEUR 1.493 zusammen. Für das Geschäftsjahr 2016 waren keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu erfassen.

Die sonstigen Steuern enthalten mit TEUR 31 Lohnsteuer- und Umsatzsteuernachzahlungen aufgrund einer Außenprüfung.

## IV. Sonstige Angaben

### Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist unmittelbar Mutterunternehmen folgender Tochtergesellschaften mit den Angaben zum 31. Dezember 2016:

	Anteil %	Nenn- kapital TEUR	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
SLM Solutions Singapore Pte Ltd., Singapur	100	1	-193	699
SLM Solutions NA, Inc., Commerce, Michigan/USA	100	2.331	1.560	-377
SLM Solutions Shanghai Ltd., China	100	300	515	271
SLM Solutions RUS OOO, Russland	100	256	204	-80

Darüber hinaus bestehen zwei Beteiligungen mit jeweils 51%. Die 3D Metal Powder GmbH, Lübeck, wurde in 2016 gegründet und hat noch keine wesentlichen Geschäftstätigkeiten entwickelt. Die SLM Solutions Software GmbH, Perg, Österreich, wurde in 2016 gegründet und weist ein Stammkapital von TEUR 35, ein Eigenkapital (nach Verlustabzug von TEUR 383) in Höhe von TEUR 215 und eine Bilanzsumme von TEUR 280 aus.

### Konzernverhältnis

Die Gesellschaft stellt als börsennotierte Aktiengesellschaft einen Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Dieser von der SLM AG als Mutterunternehmen aufgestellte Konzernabschluss stellt sowohl den größten als auch den kleinsten Konsolidierungskreis dar und wird im Bundesanzeiger offengelegt.

### Gesellschaftsorgane

2016 gehörten dem Vorstand an:

- Dr. Markus Rechlin, Ingenieur, CEO (bis 23. Januar 2017)
- Uwe Bögershausen, Diplom-Ökonom, CFO
- Henner Schöneborn, Ingenieur, Mitglied des Vorstands

Die derzeitige Vergütungsstruktur wurde mit den abgeschlossenen und in 2015 verlängerten Dienstverträgen fixiert. Die bestehenden Dienstverträge wurden durch ein long-term-incentive-Programm (LTI) ergänzt. Entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex enthalten die Bezüge für einzelne Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile. Eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter stellt das sogenannte „Retention Bonus Programm“

dar, in dessen Rahmen einem einzelnen Vorstandsmitglied nach marktüblichen Anwartschaftszeiten Aktien der SLM Solutions Group AG gewährt werden. Das Bonus-Programm wurde gem. Beschluss des Vorstands bzw. Aufsichtsrats für alle Mitarbeiter im Vorjahr hinsichtlich der Erfüllungsart auf ein Barauszahlungsprogramm geändert. Bereits 2014 wurde einzelnen Vorstandsmitgliedern im Zusammenhang mit dem Börsengang ein IPO-Bonus gewährt, der der Gesellschaft von den Altgesellschaftern zu 100% erstattet wurde und zu 100% zum Erwerb von Aktien mit einer Haltefrist von mindestens 12 Monaten genutzt wurde.

Für ein Vorstandsmitglied besteht eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH. Die Pensionszusage entspricht grundsätzlich den auch anderen Mitarbeitern gewährten Zusagen und sieht eine Alters-, Invaliden- und Witwenrente vor. Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um 1% pro weiteres Dienstjahr bis auf maximal 35% an. Die Witwenrente beträgt 50% der Rente, auf die der Anspruchsberechtigte Anspruch oder Anwartschaft hatte.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 betragen insgesamt TEUR 1.121 und verteilen sich wie folgt:

Vorstandsvergütung in TEUR	Festvergütung		erfolgsabhängige Vergütung		anteilsbasierte Vergütung		Nebenleistungen		Gesamtbezüge		Versorgungsleistungen	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Herr Dr. Rechlin	270	225	90	50	59	56	9	9	428	340	0	0
Herr Bögershausen	250	215	90	50	59	56	8	8	407	329	0	0
Herr Schöneborn	230	212	38	0	0	0	18	16	286	228	-51	40
<b>Insgesamt</b>	<b>750</b>	<b>652</b>	<b>218</b>	<b>100</b>	<b>118</b>	<b>112</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>1.121</b>	<b>897</b>	<b>-51</b>	<b>40</b>

Die Versorgungsleistungen von Herrn Schöneborn weisen einen negativen Betrag aus, da der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen für die SLM AG nach den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB n.F. auf den durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen zehn Jahren zum 31. Dezember 2016 angepasst wurde.

Mit den beiden nachfolgenden Tabellen werden gemäß den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex die für das Geschäftsjahr 2016 gewährten Zuwendungen, inklusive der erreichbaren Maximal- und Minimalvergütungen bei variablen Vergütungskomponenten sowie die realisierten Zuflüsse der Vorstandsmitglieder dargestellt.

Gewährte Zuwendungen in TEUR	Herr Dr. Rechlin				Herr Bögershausen				Herr Schöneborn			
	Zielwert 2016	Zielwert 2015	Minimalwert 2016	Maximalwert 2016	Zielwert 2016	Zielwert 2015	Minimalwert 2016	Maximalwert 2016	Zielwert 2016	Zielwert 2015	Minimalwert 2016	Maximalwert 2016
Festvergütung	270	225	270	270	250	215	250	250	230	212	230	230
Nebenleistungen	9	9	9	9	8	8	8	8	18	16	18	18
<b>Summe</b>	<b>279</b>	<b>234</b>	<b>279</b>	<b>279</b>	<b>258</b>	<b>223</b>	<b>258</b>	<b>258</b>	<b>248</b>	<b>228</b>	<b>248</b>	<b>248</b>
erfolgsabhängige Vergütung	100	75	0	130	100	75	0	130	50	20	0	65
LTI*	59	56	0	150	59	56	0	150	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>438</b>	<b>365</b>	<b>279</b>	<b>559</b>	<b>417</b>	<b>354</b>	<b>258</b>	<b>538</b>	<b>298</b>	<b>248</b>	<b>248</b>	<b>313</b>
Versorgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	40	42	40	40
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>438</b>	<b>365</b>	<b>279</b>	<b>559</b>	<b>417</b>	<b>354</b>	<b>258</b>	<b>538</b>	<b>338</b>	<b>290</b>	<b>288</b>	<b>353</b>

Zufluss in TEUR	Herr Dr. Rechlin		Herr Bögershausen		Herr Schöneborn	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Festvergütung	270	225	250	215	230	212
Nebenleistungen	9	9	8	8	18	16
<b>Summe</b>	<b>279</b>	<b>234</b>	<b>258</b>	<b>223</b>	<b>248</b>	<b>228</b>
erfolgsabhängige Vergütung	90	50	90	50	38	0
Retentionbonus	0	0	261	261	0	0
<b>Summe</b>	<b>369</b>	<b>284</b>	<b>609</b>	<b>534</b>	<b>286</b>	<b>228</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	0	40	42
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>369</b>	<b>284</b>	<b>609</b>	<b>534</b>	<b>326</b>	<b>270</b>

In Ergänzung zum Vorstandsanstellungsvertrag erhalten die Vorstände eine weitere Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung mit Barauszahlungsanspruch, die für die Dauer der Vorstandstätigkeit gilt. Das LTI-Programm ist derart gestaltet, dass Anteilswertsteigerungsrechte, sog. Stock Appreciation Rights (SAR), den Vorständen unter bestimmten Voraussetzungen zugeteilt werden. Basierend auf der prozentualen Wertsteigerung des Börsenkurses der Aktie der SLM Solutions Group AG nach Maßgabe der Staffelung beträgt der maximale Gegenwert der jährlich auszahlbaren SAR je Vorstand TEUR 150.

Die Zuteilung der Rechte erfolgt jährlich und erstmalig zum 10. Juli 2016 basierend auf der Entwicklung des Börsenkurses des Vorjahreszeitraums. Dabei werden die jeweiligen Referenzkurse vom Aufsichtsrat basierend auf den Börsenkursen jeweils von Mai/Juni festgesetzt. Der Auszahlungsanspruch für die ausgegebenen SAR entsteht, soweit kein außerplanmäßiges Ergebnis eintritt, zwei Jahre später, für den Auszahlungsanspruch des Jahres 2015/2016 am 20. Juli 2018. Die Höhe des Auszahlungsanspruchs errechnet sich dann aus der Multiplikation der insgesamt ausgegebenen SARs mit dem Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft am Tag des Entstehens Ihres Auszahlungsanspruchs. Sollte der Börsenkurs an diesem Tag um 200% über dem angenommenen Ausgangskurs von EUR 18,00 liegen, wird dieser auf einen Börsenkurs von EUR 54,00 gedeckelt.

2016 und bis zum Aufstellungszeitpunkt gehörten dem Aufsichtsrat an:

Mitglied	Beruf	Mandate außerhalb der SLM-Gruppe
Hans-Joachim Ihde, Lübeck (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Kaufmann, Geschäftsführer der Ceresio GmbH	Ceresio GmbH, Geschäftsführer
Peter Grosch, Kressbronn (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Mitglied des Aufsichtsrats	Kelvion Holding GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis Mai 2016) Faster SPA, Mitglied des Aufsichtsrats (bis Januar 2017) 3i Group plc London, Mitglied des Aufsichtsrats EURO-DIESEL S.A. Belgien, Vorsitzender des Aufsichtsrats Henkelhausen Holding GmbH, Mitglied des Beirates VORWERK&SOHN GmbH&Co. KG, Mitglied des Beirates
Lars Becker, München	Investment Manager	Expertum Holding GmbH, Mitglied des Beirats Webtrekk Group GmbH, Mitglied des Beirats Sercoo Group GmbH, Mitglied des Beirats
Klaus J. Grimberg, Bremen	Dipl.-Kfm., Wirtschaftsprüfer	Financial Experts Association e.V., Vorsitzender des Beirates
Bernd Hackmann, Barsinghausen	Dipl.-Ing., selbstständiger Berater von Technologieunternehmen	Viscom AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats LPKF Laser & Electronics AG, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Volker Hichert, Hamburg	Dipl.-Kfm., Geschäftsführer der DPE Deutsche Private Equity GmbH	Barbarossa Investment GmbH,

		Geschäftsführer DPE Deutsche Private Equity Gesellschaft mbH, Ge- schäftsführer Deutsche Private Equity Administration GmbH, Geschäftsführer proFagus GmbH, Mitglied des Beirats SEDAN Beteiligungen GmbH, Geschäftsführer WESTFALIA-Automotive GmbH, Mitglied des Beirats Elatec GmbH, Mitglied des Beirates
--	--	--

Die Hauptversammlung entscheidet über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. April 2014 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung, die für das einzelne Mitglied EUR 18.000,00 beträgt.

Für den Vorsitz im Aufsichtsrat werden zusätzlich EUR 36.000,00, für den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat zusätzlich EUR 18.000,00 vergütet.

In TEUR	2016	2015
Vergütung für die Aufsichtsrats-tätigkeit	162	162
Summe	162	162

Neben der Vergütung für seine Aufsichtsrats-tätigkeit hat Herr Ihde im Rahmen eines Beratervertrages mit der SLM AG eine Vergütung von TEUR 131 (Vorjahr: TEUR 170) erhalten. Herr Grimberg hat im Rahmen einer Beratertätigkeit TEUR 4 erhalten.

Weitere Vergütungsvereinbarungen bestanden für die Aufsichtsräte im Geschäftsjahr 2016 nicht.

#### **Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Nahestehende Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die SLM AG entsprechenden Einfluss nehmen können bzw. der Kontrolle bzw. dem maßgeblichen Einfluss durch die

SLM AG unterliegen. Als nahestehende Personen wurden im Geschäftsjahr die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie Prokuristen und die Familienangehörigen und die Beteiligungen, die Tochtergesellschaften sowie die Ceresio GmbH identifiziert.

Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden insbesondere mit den Tochtergesellschaften und den Beteiligungen abgeschlossen. Es handelt sich dabei um Finanzierungs- und Dienstleistungsverträge. Vorstand, Prokuristen und Aufsichtsrat erhalten die vereinbarten Vergütungen. Im Geschäftsjahr erfolgten keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen zu nicht marktüblichen Konditionen.

### **Gezeichnetes Kapital**

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. März 2014 wurde das Grundkapital der Gesellschaft aus Gesellschaftsmitteln von EUR 81.260,00 (Stand 31. Dezember 2013) um EUR 13.732.940,00 auf EUR 13.814.200,00 erhöht. Nach Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und Ausgabe von Aktien im Zuge des Börsengangs ist das gezeichnete Kapital in 17.980.867 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro eingeteilt.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage enthält unverändert die anteilige Sacheinlage der SLM GmbH sowie Gesellschafterdarlehen einschließlich aufgelaufenen Zinsen. Weiter wurden der Nettoerlös aus der Ausgabe von Aktien im Zuge des Börsengangs von TEUR 75.000 abzüglich der Erhöhung des gezeichneten Kapitals von TEUR 17.900 und die Erstattungen der Gesellschafter für die Kosten des Börsengangs sowie der IPO- und der Retention-Boni mit EUR 7.972 Mio. in die Kapitalrücklage eingestellt. Nach der Herabsetzung in 2015 in Höhe des Retentionsbonus um TEUR 510 ergibt sich eine Kapitalrücklage zum Jahresende 2015 von EUR 87.819.986,80, die zum 31. Dezember 2016 unverändert ist.

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. April 2014 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 16. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder teilweise, einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 6.907.100,00 durch Ausgabe von bis zu 6.907.100 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

### **Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. April 2014 um bis zu EUR 6.907.100,00 durch Ausgabe von bis zu 6.907.100 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht.

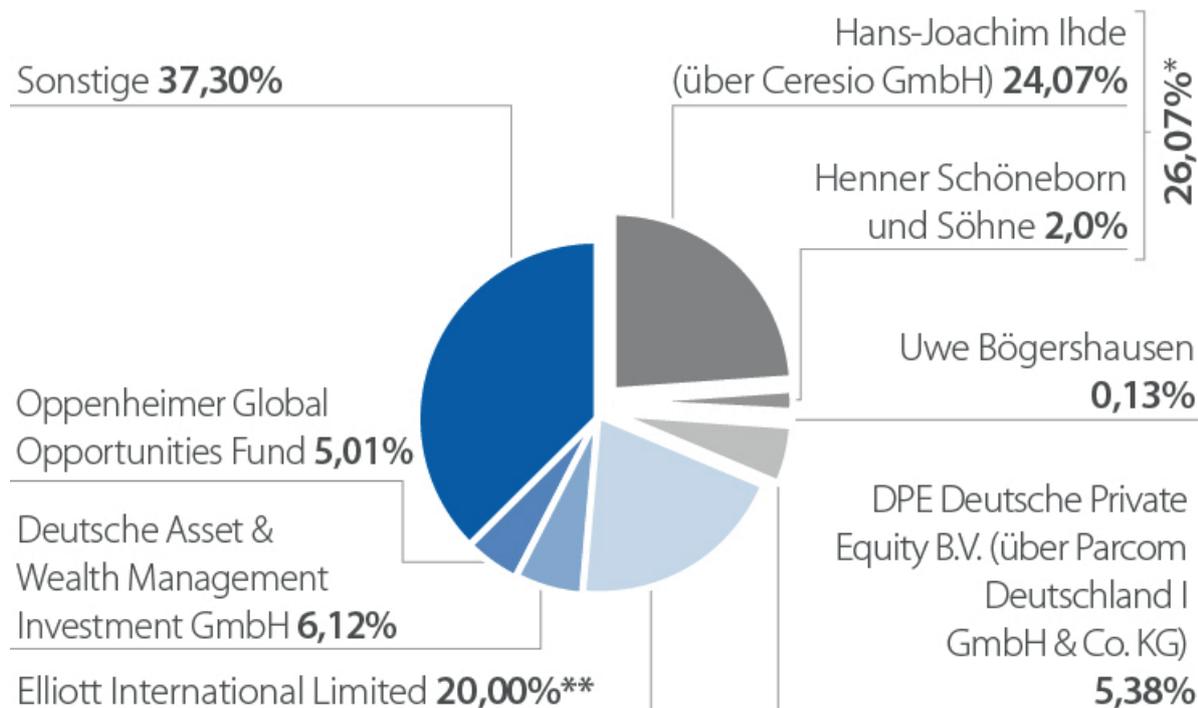
### **Bilanzverlust**

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 24. März 2016 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 festgestellt und der Jahresüberschuss von EUR 4.051.888,56 auf neue Rechnung vorge-tragen.

## Beteiligung nach § 21 Abs. 1 WpHG

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden folgende uns bekannte Beteiligungen am Kapital der SLM AG:

### Aktionärsstruktur (Stand: 17. März 2017)



\* Poolingvertrag: gemeinsame Interessenwahrnehmung nach §22 (2) WpHG

\*\* Anteile werden über das Tochterunternehmen Cornwall GmbH & Co. KG zugerechnet (20,001%)

## Veröffentlichungen zu den Beteiligungen nach § 21 Abs. 1 WpHG

Aus Vorjahren anzugebende Stimmrechtsmitteilungen:

### I. Mitteilung vom 03.06.2014/ 05.06.2014

1. Herr Hans-Joachim Ihde, Deutschland, hat uns, der SLM Solutions Group AG, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland, am 22. Mai 2014 die Schwelle von 25% überschritten hat und zu diesem Tag 27,30% der Stimmrechte (das sind 4.909.587 Stimmrechte) betrug.

Davon sind ihm 24,07% (4.327.241 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Weitere 3,24% (582.346 Stimmrechte) sind ihm gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG werden dabei zugerechnete Stimmrechte gehalten über folgende kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- Ceresio GmbH

Gemäß § 22 Abs. 2 WpHG werden dabei zugerechnete Stimmrechte gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- Herr Henner Schöneborn

2. Die Ceresio GmbH, Lübeck, Deutschland, hat uns, der SLM Solutions Group AG, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland, am 22. Mai 2014 die Schwelle von 25% überschritten hat und zu diesem Tag 27,30% der Stimmrechte (das sind 4.909.587 Stimmrechte) betrug.

Davon sind ihr 3,24% (582.346 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- Herr Henner Schöneborn

3. Herr Henner Schöneborn, Deutschland, hat uns, der SLM Solutions Group AG, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland, am 22. Mai 2014 die Schwellen von 5%, 10%, 15%, 20% und 25% überschritten hat und zu diesem Tag 27,30% der Stimmrechte (das sind 4.909.587 Stimmrechte) betrug.

Davon sind ihm 24,07% (4.327.241 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- Ceresio GmbH

### II. Mitteilung vom 16.06.2015

1. Die DPE Deutsche Private Equity B.V., Schiphol, Niederlande hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.06.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland am 15.06.2015 die

Schwelle von 15% und 10% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 5,38% (das entspricht 967282 Stimmrechten) betragen hat. 5,38% der Stimmrechte (das entspricht 967282 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über das folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG 3 Prozent oder mehr beträgt: Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG.

2. Die Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG, München, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.06.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland am 15.06.2015 die Schwelle von 15% und 10% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 5,38% (das entspricht 967282 Stimmrechten) betragen hat.

### III. Mitteilung vom 22.06.2015

Wir, die SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland, haben am 18.06.2015 folgende Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

1. Der Stimmrechtsanteil der NN Group N.V., Amsterdam, Niederlande, hat am 15. Juni 2015 die Schwellen von 15% und 10% der Stimmrechte an der SLM Solutions Group AG unterschritten und beträgt - auf zwei Nachkommastellen gerundet - zu diesem Tag 5,38% (967.282 Stimmrechte). Diese Stimmrechte, d.h. 5,38% (967.282 Stimmrechte), werden der NN Group N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der NN Insurance Eurasia N.V., der Nationale-Niederlanden Nederland B.V., der Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V., der Parcom Capital B.V. sowie der Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG zugerechnet.

2. Der Stimmrechtsanteil der NN Insurance Eurasia N.V., Amsterdam, Niederlande, hat am 15. Juni 2015 die Schwellen von 15% und 10% der Stimmrechte an der SLM Solutions Group AG unterschritten und beträgt - auf zwei Nachkommastellen gerundet - zu diesem Tag 5,38% (967.282 Stimmrechte). Diese Stimmrechte, d.h. 5,38% (967.282 Stimmrechte), werden der NN Insurance Eurasia N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Nationale-Niederlanden Nederland B.V., der Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V., der Parcom Capital B.V. sowie der Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG zugerechnet.

3. Der Stimmrechtsanteil der Nationale-Niederlanden Nederland B.V., Den Haag, Niederlande, hat am 15. Juni 2015 die Schwellen von 15% und 10% der Stimmrechte an der SLM Solutions Group AG unterschritten und beträgt - auf zwei Nachkommastellen gerundet - zu diesem Tag 5,38% (967.282 Stimmrechte). Diese Stimmrechte, d.h. 5,38% (967.282 Stimmrechte), werden der Nationale-Niederlanden Nederland B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V., der Parcom Capital B.V. sowie der Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG zugerechnet.

4. Der Stimmrechtsanteil der Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V., Rotterdam, Niederlande, hat am 15. Juni 2015 die Schwellen von 15% und 10% der Stimmrechte an der SLM Solutions Group AG unterschritten und beträgt - auf zwei Nachkommastellen gerundet - zu diesem Tag 5,38% (967.282 Stimmrechte). Diese Stimmrechte, d.h. 5,38% (967.282 Stimmrechte), werden der Nationale-Niederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Parcom Capital B.V. sowie der Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG zugerechnet.

5. Der Stimmrechtsanteil der Parcom Capital B.V., Schiphol, Niederlande, hat am 15. Juni 2015 die Schwellen von 15% und 10% der Stimmrechte an der SLM Solutions Group AG unterschritten und beträgt - auf zwei Nachkommastellen gerundet - zu diesem Tag 5,38% (967.282 Stimmrechte). Diese Stimmrechte, d.h. 5,38% (967.282 Stimmrechte), werden der Parcom Capital B.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der Parcom Deutschland I GmbH & Co. KG zugerechnet.

#### IV. Mitteilung vom 03.07.2015

Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

Herr Fabian Schöneborn, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland am 11.12.2014 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20% und 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 27,30% (das entspricht 4909587 Stimmrechten) betragen hat.

27,05% der Stimmrechte (das entspricht 4864587 Stimmrechten) sind Herrn Schöneborn gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Ceresio GmbH.

## V. Mitteilung vom 03.07.2015

Herr Roman Schöneborn, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG, Lübeck, Deutschland am 11.12.2014 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20% und 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 27,30% (das entspricht 4909587 Stimmrechten) betragen hat. 27,05% der Stimmrechte (das entspricht 4864587 Stimmrechten) sind Herrn Schöneborn gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der SLM Solutions Group AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Ceresio GmbH.

In 2016 erreichten uns unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen in chronologischer Reihenfolge die folgenden Mitteilungen zum Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten:

## 1. Mitteilung vom 30.03.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Frankfurt-Trust Investment-Gesellschaft mbH	Frankfurt Deutschland

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung

22.03.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	4,88 %	0 %	4,88 %	17980867
letzte Mitteilung	5,32 %	%	%	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338		877982	%	4,88 %
Summe	877982		4,88 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 2. Mitteilung vom 13.09.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Oppenheimer Global Opportunities Fund	Wilmington, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung

07.09.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0 %	0 %	0 %	17.980.867
letzte Mitteilung	4,31 %	0 %	4,31 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	0	0 %	0 %
Summe	0		0 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## 3. Mitteilung vom 13.09.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
OppenheimerFunds, Inc.	Denver, Colorado Vereinigte Staaten von Amerika

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung

07.09.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0 %	0 %	0 %	17.980.867
letzte Mitteilung	4,31 %	0 %	4,31 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	0	0 %	0 %
Summe	0		0 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## 4. Mitteilung vom 11.10.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten

Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH	Bockenheimer Landstraße 10, 60323 Frankfurt am Main Deutschland

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung

04.10.2016

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,50 %	0 %	2,50 %	17980867
letzte Mitteilung	4,88 %	0 %	4,88 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338		450000	%	2,50 %
Summe	450000		2,50 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## 5. Mitteilung vom 28.10.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Elliott International Limited	George Town (Grand Cayman) Kaimaninseln

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG
------------------------

## 5. Datum der Schwellenberührung

26.10.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	20,0005 %	0 %	20,0005 %	17.980.867
letzte Mitteilung	19,98 %	0 %	19,98 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut	in %
------	---------	------

	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	3.596.256	0 %	20,0005 %
Summe	3.596.256		20,0005 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
	%	%	%
Elliott International Limited	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
-----------------------------	--

Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)
--	-----------------------------

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## 6. Mitteilung vom 28.10.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Freiwillige Konzernmitteilung der Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Paul E. Singer	

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG
------------------------

## 5. Datum der Schwellenberührung

24.10.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	20,001 %	0 %	20,001 %	17.980.867
letzte Mitteilung	20,001 %	0 %	20,001 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	3.596.306	0 %	20,001 %
Summe	3.596.306		20,001 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des In-	Fälligkeit /	Ausübungs-	Stimmrechte	Stimmrechte
-------------	--------------	------------	-------------	-------------

struments	Verfall	zeitraum / Laufzeit	absolut	in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	19,97 %	%	19,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH &	19,97 %	%	19,97 %

Co. KG			
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	19,97 %	%	19,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	19,97 %	%	19,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	19,97 %	%	19,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%

Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	19,97 %	%	19,97 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%

Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors, Inc.	19,98 %	%	19,98 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

7. Mitteilung vom 28.10.2016

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte

<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Freiwillige Konzernmitteilung der Schwellenberührung auf Ebene der Tochterunternehmen
-------------------------------------	---

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Paul E. Singer	

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Cornwall GmbH & Co. KG
------------------------

## 5. Datum der Schwellenberührung

26.10.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	20,001 %	0 %	20,001 %	17.980.867
letzte Mitteilung	20,001 %	0 %	20,001 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	3.596.306	0 %	20,001 %
Summe	3.596.306		20,001 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, Instrumente in %, Summe in %, /
-------------	---

	wenn 3% oder höher	wenn 5% oder höher	wenn 5% oder höher
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Ma-	%	%	%

nagement LLC			
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Hambledon, Inc.	%	%	%
Elliott International, L.P.	%	%	%
Maidenhead LLC	%	%	%
Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall (Luxembourg) S.à.r.l.	%	%	%
Cornwall Verwaltungs GmbH	%	%	%
Cornwall GmbH & Co. KG	20,0002 %	%	20,0002 %
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%

Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Braxton Associates, Inc.	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%
Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Special GP LLC	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott Asset Management LLC	%	%	%

Elliott Capital Advisors, L.P.	%	%	%
Elliott Associates, L.P.	%	%	%
Warrington LLC	%	%	%
Paul E. Singer	%	%	%
Elliott International Capital Advisors, Inc.	20,0005 %	%	20,0005 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG  
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

8. Mitteilung vom 02.11.2016

Stimmrechtsmitteilung

1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz Global Investors GmbH	Frankfurt/Main Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

28.10.2016
------------

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	2,86 %	3,25 %	6,11 %	17980867

letzte Mitteilung	3,01 %	2,73 %	5,74 %	/
-------------------	--------	--------	--------	---

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	514414	0,00 %	2,86 %
Summe	514414		2,86 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physi- sche Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
CFD	N/A	N/A	Bar	583984	3,25 %
			Summe	583984	3,25 %

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%
Allianz Asset Management AG	%	%	%
Allianz Global Investors GmbH	%	%	6,11 %

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## 9. Mitteilung vom 03.11.2016

Korrektur einer am 27.10.2016 veröffentlichten Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
X	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Bank of America Corporation	Wilmington, DE Vereinigte Staaten von Amerika

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

N/A
-----

## 5. Datum der Schwellenberührung

24.10.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	0,17 %	22,15 %	22,32 %	17980867
letzte Mitteilung	20,05 %	2,13 %	22,17 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	30908	0 %	0,17 %
Summe	30908		0,17 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch für Wertpapiere	n/a	n/a	3982955	22,15 %
		Summe	3982955	22,15 %

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des In-	Fälligkeit	Ausübungs-	Barausgleich	Stimmrechte	Stimmrechte
-------------	------------	------------	--------------	-------------	-------------

struments	/ Verfall	zeitraum / Laufzeit	oder physi- sche Abwick- lung	absolut	in %
N/A					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Bank of America Corporation	N/A %	N/A %	N/A %
NB Holdings Corporation	N/A %	N/A %	N/A %
Merrill Lynch International Incorporated	N/A %	N/A %	N/A %
Merrill Lynch Group Holdings I, L.L.C.	N/A %	N/A %	N/A %
BofAML Jersey Holdings Limited	N/A %	N/A %	N/A %
BofAML EMEA Holdings 1 Limited	N/A %	N/A %	N/A %
BofAML EMEA Holdings 2 Limited	N/A %	N/A %	N/A %
ML UK Capital Holdings Limited	N/A %	N/A %	N/A %
Merrill Lynch International	N/A %	22,13 %	22,30 %
Bank of America Corporation	N/A %	N/A %	N/A %
NB Holdings Corporation	N/A %	N/A %	N/A %
BAC North America Holding Company	N/A %	N/A %	N/A %
Merrill Lynch, Pierce, Fenner & Smith Incorporated	N/A %	N/A %	N/A %
Merrill Lynch Professional Clearing Corp	N/A %	N/A %	N/A %

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

3.829.205 Instrumente betreffen durch Merrill Lynch International im Auftrag von Kunden als Prime Broker gehaltene Bestände.
--

10. Mitteilung vom 29.12.2016

## Stimmrechtsmitteilung

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Morgan Stanley	Wilmington, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika

## 4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Morgan Stanley & Co. LLC
--------------------------

## 5. Datum der Schwellenberührung

21.12.2016
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	4,69 %	7,45 %	12,14 %	17.980.867
letzte Mitteilung	5,81 %	6,53 %	12,34 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	843.849	0,00 %	4,69 %
Summe	843.849		4,69 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %

Rückübertragungsanspruch aus Wertpapierdarlehen	jederzeit / at any time	jederzeit / at any time	1.205.787	6,71 %
		Summe	1.205.787	6,71 %

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Equity Swap	Vom 09.10.2017 bis zum 11.07.2018 / From 09.10.2017 to 11.07.2018	jederzeit / at any time	Bar	132.952	0,74 %
			Summe	132.952	0,74 %

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley Capital Services LLC	%	%	%
	%	%	%
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley & Co. LLC	4,60 %	%	5,34 %
	%	%	%
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley International Holdings Inc.	%	%	%
Morgan Stanley International Limited	%	%	%

Morgan Stanley UK Group	%	%	%
Morgan Stanley Investments (UK)	%	%	%
Morgan Stanley & Co. International plc	%	6,03 %	6,12 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

In 2017 bis zum 17. März erreichten uns unter Berücksichtigung der Korrekturmeldungen in chronologischer Reihenfolge die folgenden Mitteilungen:

### 1. Mitteilung vom 21.2.2017

#### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

#### 2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

#### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
OppenheimerFunds, Inc.	Denver, Colorado, USA Vereinigte Staaten von Amerika

#### 4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

Oppenheimer Global Opportunities Fund
---------------------------------------

#### 5. Datum der Schwellenberührung

16.02.2017
------------

#### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	5,01 %	0,00 %	5,01 %	17.980.867

letzte Mitteilung	3,72 %	0,00 %	3,72 %	/
-------------------	--------	--------	--------	---

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	900.000	0 %	5,01 %
Summe	900.000		5,01 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

## 9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

## 10. Sonstige Erläuterungen:

--

## 2. Mitteilung vom 21.2.2017

## 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

## 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

## 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Oppenheimer Global Opportunities Fund	Wilmington, Delaware, USA Vereinigte Staaten von Amerika

## 4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

## 5. Datum der Schwellenberührung

16.02.2017
------------

## 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente (Summe)	Summe Anteile (Summe)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten

	(Summe 7.a.)	7.b.1.+ 7.b.2.)	7.a. + 7.b.)	ten
neu	5,01 %	0,00 %	5,01 %	17.980.867
letzte Mit- teilung	3,72 %	0,00 %	3,72 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	900.000	0	5,01 %	0 %
Summe	900.000		5,01 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des In- struments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des In- struments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungs- zeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder phys- ische Abwick- lung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderrelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
<input type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

--	--	--	--

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG  
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

3. Mitteilung vom 22.2.2017

#### Stimmrechtsmitteilung

##### 1. Angaben zum Emittenten

SLM Solutions Group AG Roggenhorster Strasse 9c 23556 Lübeck Deutschland
---

##### 2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

##### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Morgan Stanley	Wilmington, Delaware, USA Vereinigte Staaten von Amerika

4. Namen der Aktionäre  
mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

##### 5. Datum der Schwellenberührung

16.02.2017
------------

##### 6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte des Emittenten
neu	1,41 %	0,62 %	2,02 %	17.980.867
letzte Mitteilung	1,60 %	6,05 %	7,64 %	/

## 7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

## a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A111338	0	253.016	0,00 %	1,41 %
Summe	253.016		1,41 %	

## b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Rückübertragungsanspruch aus Wertpapierdarlehen	jederzeit / at any time	jederzeit / at any time	47.820	0,27 %
		Summe	47.820	0,27 %

## b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Equity Swap	09.10.2017	jederzeit / at any time	Bar	63.271	0,35 %
			Summe	63.271	0,35 %

## 8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley Capital Services LLC	%	%	%
Morgan Stanley	%	%	%
Morgan Stanley Capital Management, LLC	%	%	%
Morgan Stanley Domestic Holdings, Inc.	%	%	%
Morgan Stanley & Co. LLC	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG  
(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

10. Sonstige Erläuterungen:

--

## Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG aus 2016 und bis 17. März 2017

### 1. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name: Schöneborn

Vorname: Henner

Funktion: Geschäftsführendes Organ

Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN/WKN des Finanzinstruments: DE000A111338

Geschäftsart: Verkauf

Datum: 04.03.2016

Kurs/Preis: 18,365

Währung: EUR

Stückzahl: 73234

Gesamtvolumen: 1344942,41

Ort: Außerbörslich

### 2. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Firma: MAREVEST Beteiligungs GmbH

Person mit Führungsaufgabe welche die Mitteilungspflicht der juristischen Person auslöst

Angaben zur Person mit Führungsaufgaben

Funktion: Geschäftsführendes Organ

Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN/WKN des Finanzinstruments: DE000A111338

Geschäftsart: Verkauf

Datum: 12.04.2016

Kurs/Preis: 25,907

Währung: EUR

Stückzahl: 8900

Gesamtvolumen: 230572,30

Ort: XETRA

### 3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Angaben zu den Personen, die Führungsaufgaben wahrnehmen, sowie zu den in enger Beziehung zu ihnen stehenden Personen

#### a) Name

Titel:	Dr.
Vorname:	Markus
Nachname(n):	Rechlin

#### 2. Grund der Meldung

##### a) Position / Status

Position:	Vorstandsvorsitzender
-----------	-----------------------

## b) Erstmeldung

3. Angaben zum Emittenten, zum Teilnehmer am Markt für Emissionszertifikate, zur Versteigerungsplattform, zum Versteigerer oder zur Auktionsaufsicht

## a) Name

SLM Solutions Group AG
------------------------

## b) LEI

5299004VIBQF63906C97
----------------------

## 4. Angaben zum Geschäft/zu den Geschäften

## a) Beschreibung des Finanzinstruments, Art des Instruments, Kennung

Art:	Aktie
ISIN:	DE000A111338

## b) Art des Geschäfts

Interessewahrende Verkaufsoffer für maximal 92.876 Aktien bis zum Mindestpreis von 32,00 EUR je Aktie.
--

## c) Preis(e) und Volumen

Preis(e)	Volumen
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

## d) Aggregierte Informationen

Preis	Aggregiertes Volumen
nicht bezifferbar	nicht bezifferbar

## e) Datum des Geschäfts

2017-01-03; UTC+1
-------------------

## f) Ort des Geschäfts

Außerhalb eines Handelsplatzes
--------------------------------

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer**

Durch die Verschmelzung zum 1. Januar 2016 hat sich Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ohne Vorstandsmitglieder auf 263 sowie 11 Auszubildende erhöht. Diese Mitarbeiter verteilen sich wie folgt auf die Bereiche:

- Produktion 108
- F&E 58
- Vertrieb 49
- After Sales 31
- Verwaltung 28

Die SLM Solutions GmbH hatte dabei im Vorjahr durchschnittlich 178 Mitarbeiter und 7 Auszubildende und die SLM AG einen Mitarbeiter beschäftigt.

### **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen zum Bilanzstichtag Miet- und Leasingverpflichtungen von insgesamt Es bestehen zum Bilanzstichtag Verpflichtungen von insgesamt TEUR 2.130 für Miet- und Leasingverträge von Fahrzeuge, Kopierer, Büro-, Produktions- u. Lagerräumen und sonstigen Serviceleistungen. Die Verpflichtungen entfallen mit TEUR 1.305 auf das Jahr 2017 sowie TEUR 9 von über 5 Jahren.

Es bestehen darüber hinaus wesentliche Verpflichtungen aus dem Investitionsprojekt Neubau Lübeck Genin aus einem in 2016 unterzeichneten Generalübernehmervertrag in Höhe von TEUR 20.825, von denen am Bilanzstichtag bereits TEUR 3.124 als Anzahlung geleistet waren.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

### **Außerbilanzielle Geschäfte**

Im Berichtsjahr wurden keine entsprechenden Transaktionen getätigt, die dauerhaft keinen Eingang in den Jahresabschluss finden oder einen dauerhaften Abgang von Vermögensgegenständen oder Schulden aus der Handelsbilanz nach sich ziehen würde.

### **Nachtragsbericht**

Der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG hat im Januar 2017 entschieden, Herrn Dr. Markus Rechlin mit sofortiger Wirkung als Vorstand und Vorstandsvorsitzenden abzurufen. Die Verantwortlichkeiten werden mit sofortiger Wirkung und bis auf weiteres auf den Finanzvorstand Herrn Uwe Bögershausen übertragen.

### **Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der SLM AG haben die nach § 161 AktG erforderliche Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 15. April 2016 abgegeben.

Die Entsprechungserklärung ist im Internet unter [www.SLM-Solutions.com](http://www.SLM-Solutions.com) veröffentlicht.

## Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2016
Abschlussprüfung	122
Andere Bestätigungsleistungen	5
Steuerberatungsleistungen	73
Sonstige Leistungen	0
Summe	200

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss von EUR 349.561,25 zum 31. Dezember 2016 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Jahresberichterstattung der Konzernjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2016 beschrieben sind.

Lübeck, den 22. März 2017

SLM Solutions Group AG

Der Vorstand



Uwe Bögershausen



Henner Schöneborn



## **Entwicklung des Anlagevermögens**

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand 31.12.2016 €
	Stand vor Verschmelzung 1.1.2016 €	Zugang aus Verschmelzung 1.1.2016 €	Veränderung aus Verschmelzung 1.1.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	1.711.448,45	0,00	344.004,60	0,00	1.703.334,62	3.758.787,67
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	350.837,45	65.000,00	200.701,42	0,00	135.147,94	751.686,81
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	12.935.758,09	0,00	0,00	0,00	12.935.758,09
4. Geleistete Anzahlungen (AiB Entwicklung)	0,00	3.324.140,68	0,00	2.858.618,60	0,00	-1.714.771,65	4.467.987,63
	0,00	5.386.426,58	13.000.758,09	3.403.324,62	0,00	123.710,91	21.914.220,20
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.225.050,00	0,00	0,00	337.514,86	0,00	0,00	4.562.564,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	968.349,91	4.070.381,88	0,00	3.987.920,33	-2.278.491,37	0,00	6.748.160,75
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.893.061,35	0,00	1.812.891,22	-99.883,15	637.047,45	4.243.116,87
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	848.160,73	0,00	3.810.750,77	-77.947,54	-760.758,36	3.820.205,60
	5.193.399,91	6.811.603,96	0,00	9.949.077,18	-2.456.322,06	-123.710,91	19.374.048,08
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.794.925,87	2.332.952,09	-15.453.869,48	241.503,32	0,00	-7.193,90	2.908.317,90
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	46.537.978,87	0,00	-45.513.221,72	525.701,30	0,00	0,00	1.550.458,45
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	593.584,70	0,00	7.193,90	600.778,60
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	251.465,76	0,00	0,00	251.465,76
	62.332.904,74	2.332.952,09	-60.967.091,20	1.612.255,08	0,00	0,00	5.311.020,71
	67.526.304,65	14.530.982,63	-47.966.333,11	14.964.656,88	-2.456.322,06	0,00	46.599.288,99

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand vor Verschmelzung 1.1.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2016 €	Stand Vorjahr €
0,00	468.059,22	0,00	0,00	468.059,22	3.290.728,45	0,00
0,00	136.730,55	0,00	0,00	136.730,55	614.956,26	0,00
0,00	1.077.979,84	0,00	0,00	1.077.979,84	11.857.778,25	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.467.987,63	0,00
0,00	1.682.769,61	0,00	0,00	1.682.769,61	20.231.450,59	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.562.564,86	0,00
16.139,17	1.469.847,33	-460.644,96	0,00	1.025.341,54	5.722.819,21	0,00
0,00	1.241.796,84	-88.273,32	0,00	1.153.523,52	3.089.593,35	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.820.205,60	5.177.260,74
16.139,17	2.711.644,17	-548.918,28	0,00	2.178.865,06	17.195.183,02	5.177.260,74
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.908.317,90	15.794.925,87
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.550.458,45	46.537.978,87
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.778,60	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.465,76	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.311.020,71	62.332.904,74
16.139,17	4.394.413,78	-548.918,28	0,00	3.861.634,67	42.737.654,32	67.510.165,48

SLM Solutions Group AG, Lübeck

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Bilanz zur Herstellung der Vergleichbarkeit nach § 265 Abs. 2 Satz 2 HGB

<b>A K T I V A</b>	31.12.2016 EUR	Vorjahr Vergleichbar TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.290.728,45	1.711	0
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	614.956,26	416	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.857.778,25	12.275	0
4. Geleistete Anzahlungen	4.467.987,63	3.324	0
	20.231.450,59	17.726	0
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.562.564,86	4.225	4.225
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.722.819,21	5.023	952
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.089.593,35	1.893	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.820.205,60	848	0
	17.195.183,02	11.989	5.177
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.908.317,90	2.675	15.795
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.550.458,45	1.025	46.538
3. Beteiligungen	600.778,60	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	251.465,76	0	0
	5.311.020,71	3.700	62.333
	42.737.654,32	33.415	67.510
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.710.205,86	5.197	0
2. Unfertige Erzeugnisse	9.354.752,86	2.999	0
3. Fertige Erzeugnisse	7.653.368,49	5.873	0
4. Waren	3.010.796,41	3.421	0
5. Geleistete Anzahlungen	97.119,67	96	0
	26.826.243,29	17.586	0
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.925.522,23	13.020	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.587.225,36	16.166	4.275
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.643.751,57	2.010	1.973
	37.156.499,16	31.196	6.248
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	16.614.859,98	42.839	31.752
	80.597.602,43	91.621	38.000
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	127.609,11	129	25
	123.462.865,86	125.165	105.535





## SLM Solutions Group AG, Lübeck

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

## Gewinn- und Verlustrechnung zur Herstellung der Vergleichbarkeit nach § 265 Abs. 2 Satz 2 HGB

	2016		Vorjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	Vergleichbar TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		74.487.853,91	66.421	0
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		8.136.347,98	4.106	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.120.406,04	2.692	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.153.249,44	1.258	944
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	46.886.584,29		35.531	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.123.063,58	49.009.647,87	3.636	0
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	17.033.006,64		12.640	1.554
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.468.695,19	19.501.701,83	1.739	78
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.394.413,78	1.649	16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		15.845.013,79	13.907	1.588
9. Betriebsergebnis		-852.919,90	5.375	-2.292
10. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		0,00	0	3.865
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		114.388,72	93	2.638
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		87.624,85	414	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.215.783,00	165	159
14. Ergebnis nach Steuern		389.626,97	4.889	4.052
15. Sonstige Steuern		40.065,72	5	0
16. Jahresüberschuss		349.561,25	4.884	4.052
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-6.504.675,59	-10.557	-10.557
18. Bilanzverlust		-6.155.114,34	-5.673	-6.505



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SLM Solutions Group AG, Lübeck, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 23. März 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Helmut Schäfer  
Wirtschaftsprüfer

  
Prof. Dr. Mathias Schellhorn  
Wirtschaftsprüfer









20000003037530